

Herzoglich-Würtembergisch-privilegirter Bauren-Calender

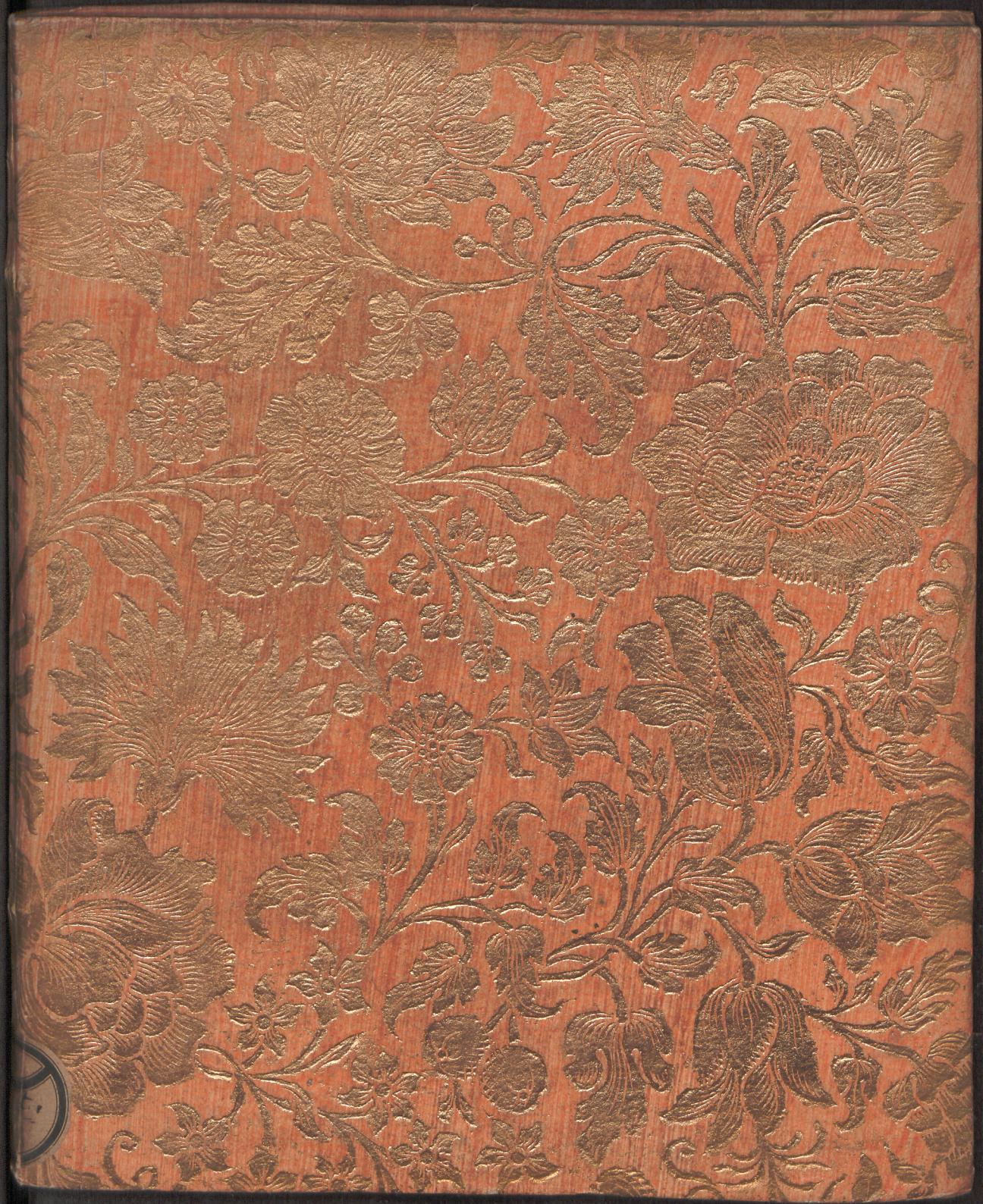
1785

1785

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027829619>

Band (Zeitschrift) Freier  Zugang





Te Moij. c.



Kraft des sub dato 15 Nov. 1755 gnädigst ernannten Herzogl. Calender-Privilegii, und des den 7 Jul. 1756 deswegen in das Land ergangenen Herzogl. General-Rescripts, sind dem Calender-Admodiatori folgende Conditiones zugestanden worden, welche man zu jedermanns Nachricht hier anfügen wollen, damit ein jeder sich vor Schaden und Strafe zu hüten wissen mögen.

Gür jeder Württembergischer Quart-Calender soll, Kraft des alt und neuern gnädigst vorgesriebenen Preises, um 5 Kreuzer verkauft, und wer darwider handelt, um 20 fl. gestrafft werden. 1) Alle Calender-Verkäufer sollen auf die accordirte Fristen, welche zu des Admodiatoris Willkür stehen, rückige Bezahlung leisten, widrigen Falls unter herrschaftlicher Autorität dazw angehalten werden, damit er den Bestand zu prästire im Staude seyn möge. 2) Alle Sorten Calender sollen von niemand als dem Admodiatori immediate beschrieben und genommen werden. 4) Die Zoller an den Gränzen und Reichsstädten, auch die Ueberreiter und Visitatores, sollen fleissige Obacht haben, daß keine außerhalb Landes gedruckte Calender zum Verkauf ins Land herein kommen; daher auch alle Paquete, wobei sie einzige Muthmassung oder Verdacht haben, erbrechen, und wann es Calender sind, solche sogleich confisziiren, es mag die Adresse seyn, an wen es will. 5) Soll ein jeder, wer einen Calender, welcher nicht von dem Admodiatore gestempfelt worden, verkauft, um 20 fl. der Käufer aber um 10 fl. für jedes Stück ohnachläßig gestrafft werden: an welcher Strafe dem Fisco 2 Wiertheil heimsallen, der Admodiator aber ein Wiertheil, und der Abbringer gleichfalls ein Wiertheil zu genießen haben sollen. 6) Solle niemand, wer der auch seye, und unter was Prätext es geschehen möchte, außer dem Admodiatore, Calender im Lande drucken, oder auswärtig gedruckte verschreiben, bey befahrender Confiscation, und nach Besinden noch weiter zu gewarten habender Strafe. 7) Wird der Admodiator bey diesen Conditionen kräftigst geschützt, und ihm an Händen gegangen werden.

Ex speciali Resolutione.

In diesem 1785. Jahr nach Christi Geburt, welches ein gemein Jahr von 365 ganzen Tagen ist, zählet man:

Von Erschaffung der Welt 5734. Von der Sündfluth zur Zeit Noä 4078. Von Verwerbung Sodoms und Gomorra 3697. Von Ausgang der Kinder Israel aus Egypten 3282. Von der Babylonischen Gefängnis 2386. Von Tod Alexander des Grossen 2109. Von der letzten Zerstörung Jerusalem 1716. Vom Leiden, Sterben, Auferstehung und Himmelfahrt Christi 1751. Von der Bekehrung des ersten Christlichen Kaisers Constantini Magni 1483. Von Anfang des teutscher Kaiserthums 1016. Von der Geburt Thro Rdm. Kaiserl. Majestät Joseph II. den 13. März 1741. 44. Von Dero Wahl und Krönung zum Rdm. Kaiser in Frankfurt, den 3. April 1764. 21. Von der Geburt Sr. Herzogl. Durchlaucht, unsers gnädigsten Landes-Regenten, Herrn Herzogs CAROLI 1728. den 11. Febr. 57. Von der Stiftung der Universität Tübingen, von anno 1477. 308. Von der Stiftung des Herzogl. Gymnassi zu Stuttgart, von anno 1686. 99. Von Erbauung der Stadt Ludwigsburg 77. Von der letzten Belagerung der Stadt Wien 102. Von der Victorie bey Hochstädt 81. Von Erfindung der Buchdruckerkunst 345. Von Erfindung des Schießpulvers und der Flinten 404. Von Erfindung des Papiermachens in Basel durch zwey Gallicier 316. Von Erfindung der neuen Welt 293. Von der Reformation Lutheri 268. Von Uebergebung der Augspurgischen Confeßion an Kaiser Karl dem Fünften 255. Von Erfindung des Luti Optici 175. Von Erfindung der Perpendicul-Uhren 127. Von Einführung des alten Julianischen Calenders 1829. Des Neu-Gregorianischen 203. Des Neu-Verbesserten 85.

Herzoglich = Würtembergisch =
privilegirter
Bauren-Salender,

auf das
Jahr nach der Geburt Christi 1785.

(Ist das erste nach dem Schalt-Jahr von 365. ganzen Tagen.)

worin sowohl

die Sonn-Fest-Feyer-Namens-Monats-und Bußtage,
nebst

der Planeten-Lauf, Sonnen- und Mond- Finsternisse, Sonnen- Auf-
und Niedergang, Tagslänge, Witterung, und dienliche Barren-Regeln,

als auch

in einer grossen Practica,

der vormuthliche Wohl- und Miswachs, mit Beyfügung einer richtigen Alderlaß-Tafel und
richtigen Markt-Register, zuverlässig angezeigt, und noch über dß die Würtembergische
Kleine Chronica zum Nutzen wie zum Vergnügen fortgesetzt wird.



Stuttgart,

gebrukt und zu finden bey dem Hof- und Cauzley-Buchdrucker Christoph Friedrich Costa.

Wochen. Tage.	Verbesserter Januarus.	C Himmels-Gestalt und verimthl. Witterung.	Neuer Jenner.	Alter Christmonat.
Samstag	1 Neu Jahr	△○, □○, + kalt	1 Neu Jahr	21 Februar
1.) Flucht Christi in Egypten, Matt. 2. (Tagsl. 8. st. 20. m.)	Matt. 2.	Joh. 1.		
Sonntag	2 Abel, S.	⊗, ✕, Δh, hell	2 Macarius	22 Februar.
Montag	3 Enoch	⊗, 46. u. ☽, dunkel	3 Genoveva	23 Dagobert
Dienstag	4 Isabella	⊗, ☽, Δ♀, trüb	4 Elias	24 Nam, Eva
Mittwoch	5 Simeon	⊗, Δ4, □○, gelind	5 Thelesph.	25 Christtag
Donnerst.	6 P. 3. König	*○, □♀, ☽, trüb	6 P. 3. König	26 Stephanus
Freytag	7 Raymund	*h, □24, *♀, Wind	7 Raymund	27 Joh. Evangel.
Samstag	8 Erhard	○○, + Δ, ♀, unsct	8 Severinus	28 Randl. Tag
2.) Da Jesus 12 Jahr alt war, Luc. 2. (Tagsl. 8. st. 29 m.)	Luc. 2.	Luc. 2.		
Sonntag	9 B 1 Epiph.	Martialis. *♀, trüb	9 B 1 Epiph.	29 B Jonathan
Montag	10 Paul Eins.	⊗, *24, + ☽ Schnee	10 Paul. Eins.	30 König David
Dienstag	11 Hyginius	2. 5. v. Δh, gelind	11 Ignatius	31 Sylvester
Mittwoch	12 Reinhold	⊗, C Per. Regen	12 Ernestus	1 Neu Jahr
Donnerst.	13 Hilarius	⊗, Δ♀, ☽, unlustig	13 Hilarius	2 Wel, Seth
Freytag	14 Felix	Δ4, + Δ, Wind	14 Felix Pr.	3 Enoch
Samstag	15 Maurus	*○, *h, □○, trüb	15 Maurus	4 Mathusalem
3.) Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2. (Tagsl. 8. st. 42. m.)	Joh. 2.	Matt. 2.		
Sonntag	16 B 2 Epiph.	Marcellus. ⊗, kalt	16 B 2 Epiph.	5 Simeon
Montag	17 Antonius	⊗, 6. 5. u. □h, trüb	17 Antonius	6 P. 3. König
Dienstag	18 Prisca	⊗, *24, *♀, Frost	18 Prisca	7 Isidorus
Mittwoch	19 Sara	⊗, Δ4, Δh, hell	19 Canutus	8 Erhardus
Donnerst.	20 Fab. Seb.	Δ○, □24, Δ♀, Wind	20 Fab. Seb.	9 Martialis
Freytag	21 Agnes	⊗, □♀, ☽, lau	21 Agnes G.	10 Pauli Einsid.
Samstag	22 Vincentius	⊗, Δ♀, *, gelind	22 Vincentius	11 Hyginius
4.) Von Arbeitern im Weinberg, Matt. 20. (Tagsl. 8. st. 58. m.)	Matt. 20.	Luc. 2.		
Sonntag	23 B Sept.	Emerentia. Δ4, Wind	23 Septuag.	12 C 1 Epiph.
Montag	24 Timotheus	⊗, Δh, *, ☽ kalt	24 Timotheus	13 Hilar. 20. L.
Dienstag	25 Pauli Bef.	⊗, 9. 34. v. Δh, dunkel	25 Pauli Bef.	14 Felix
Mittwoch	26 Polycarpus	⊗, Ap. C, Wolken	26 Polycarpus	15 Maurus
Donnerst.	27 Joh. Chrys.	⊗, Δ○, ☽, kalt	27 Joh. Chrys.	16 Marcellus
Freytag	28 Carolus	⊗, Δh, Δ4, trüb	28 Carolus	17 Antonius
Samstag	29 Valerius	Δh, Δh, Δ♀, Schnee	29 Franc. S. S.	18 Prisca
5.) Saamen und Unkraut, Luc. 8. (Tagsl. 9. st. 18. m.)	Luc. 8.	Joh. 2.		
Sonntag	30 B Gerag.	Abelgunda. Δ○, Wind	30 Gerag.	19 C 2 Epiph.
Montag	31 Virgilius	⊗, Δh, ☽ Schnee	31 Petrus N.	20 Fab. Seb.



Universitäts
Bibliothek
Rostock

[http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1027829619/phys_0008](http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027829619/phys_0008)

DFG

Monds = Viertel und
vermuthliche Witterung.

Den 2 Sonnen-Aufz. 7 U. 50 M.
Untergang 4 U. 10 M.

Das letzte Viertel den 3.
um 7 U. 46 Min. Nachm.
deutet gelindes Wetter an.
Den 9 Sonnen-Aufz. 7 U. 46 M.
Untergang 4 U. 14 M.

Der Neumond den 11.
um 2 U. 5 M. Vorm. ziehet
unlustig Wetter nach sich.

Den 16 Sonnen-Aufz. 7 U. 39 M.
Untergang 4 U. 21 M.

Das erste Viertel den 17.
um 6 U. 5 Min. Nachmitt.
dörste Kälte verursachen.

Den 23 Sonnen-Aufz. 7 U. 31 M.
Untergang 4 U. 29 M.

Der Vollmond den 25.
um 9 Uhr, 34 Minuten,
Vormittag, lässt Kälte
und Schnee vermathen.

Den 30 Sonnen-Aufz. 7 U. 21 M.
Untergang 4 U. 39 M.

Markt = Register.

Leipzig, Straßburg, auf das Neue
Jahr.

Nürnberg, München, auf Heil.
drey König.

Durlach/Ettlingen, auf Raymund.
Seckingen, auf Hilarius.

Simonswald, Weingarten bei
Durlach, auf Fab. Sebastian.
Lahr, auf Vincentius.

Ludwigsburg, Dienstag an oder
vor Vincentii, einem von 1768.

an, auf 3 Jahr von Zoll, Accts
und Standzeid befeierten Ross.
Weih- und Tags darauf Krämermarkt
in der Carlstadt.

Marggröningen, Donnerstag vor
Pauli Befehr. Viehmarkt, und
Freytags darauf Krämermarkt.

Kirchberg, Schaffhausen, auf Pauli
Befehrung.

Leonberg, Dienstag vor Lichtenf.

Ebersbach, Donnerst. vor Lichtenf.

Januarius oder Janer hat 31. Tage.

Wetter- u. Bau-
ren-Regeln.

So es am Neuen
Jahres - Tage eine
Morgenröthe hat,
bedeutet es Krieg,
und der Sommer
soll viel Ungewitter
haben.

Wann groffe
Wind, kommt Krieg
geschwind.

Auf Fabian Se-
bastian schiesst der
Saft in die Bäume.

Komt St. Paul
mit Sonnenschein,
hoffet man viel Korn
und Wein.

Wann es um St.
Vincenz = Tag
schön ist, hoffet man
gute Witterung,
dann man sagt;

Vinczenz Son-
nenschein bringt viel
Korn und Wein.

Wann die Wölfe
im Winter heulen,
und die Füchse bel-
len, so glaubt man
noch grösitere Kälte.

So es in diesem
Monat viel Gewässer
gibt, soll man
wenig Wein zu hof-
fen haben, gibt es
aber wenig Gewässer,
soll es viel
Wein geben.

Fortsetzung

der im vorigen Jahr abgebrochenen
Württembergischen
Kleinen Chronicā.

Die Fürstl. Prinzessin aus dieser Ehe
war:

Augusta Louisa, Herzogin zu Wir-
temberg - Dels, geboren den 11. Jan.
1698, verählte sich mit Herzog Georg
Albrecht zu Sachsen - Barby, den 18.
Febr. 1721.

4. Sophia, Herzog Gustav Adolphs
zu Mecklenburg-Güstrow, und Magdalena
Sibylla, Herzogin zu Hollstein-Gottorf,
Tochter, geboren den 21. Junii 1662,
verählte sich den 6. Dec. 1700, lebte
als Wittwe zu Dels, und starb im Junii
1738.

In Juliusburg:

Julius Sigmund, Herzog zu Wir-
temberg-Juliusburg, geboren den 1. Aug.
1653, war ein tugendhafer, aber von
Jugend auf ein kränklicher Herr, starb
frühzeitig den 5. Oct. 1684.

Herzog Julius Sigmunds Gemah-
lin war Anna Sophia, Herzog Adolph
Friedrichs zu Mecklenburg-Schwerin, und
Maria Katharina, Herzogin zu Brauns-
schweig-Danneberg, Tochter, seit dem 25.
März 1677. Sie lebte als Wittwe zu
Juliusburg, und starb den 13. Aug. 1726.

Wochen. Tage.	Berbesserter Februarius.	C	Himmels-Gestalt und vermutl. Witterung.	Nener. Hörnung.	Alter Zenner.
------------------	-----------------------------	---	--	--------------------	------------------

Dienstag	1 Brigitta		□h, □♀, trüb	1 Brigitta	21 Agnes
Mittwoch	2 Eichines		2. 42. n. unsiet	2 Mar. Hein.	22 Vincentius
Donnerst.	3 Blasius		*♀, △♀, trüb	3 Blasius B.	23 Emerentia
Freitag	4 Veronica		□h, *h♀, □4, kalt	4 Veronica	24 Timotheus
Samstag	5 Agatha		□h, ♀ Dir., *○, Nebel	5 Agatha	25 Pauli Bel.

6.) Von Blinden am Weg, Luc. 18. (Tagl. 9. st. 39. m.) Luc. 18. Matt. 8.

Sonntag	6 Beßomih		Dorothea.	6 Esto mihi	26 E 3 Epiph.
Montag	7 Richard		*♀, □♀, * ♂ Frost	7 Romuald	27 Joh. Chrys.
Dienstag	8 Faßnacht		Salomon.	8 Faßnacht	28 Carolus
Mittwoch	9 Ascherm.		1. 17. n. Oft. unsichtb.	9 Ascherm.	29 Valerius
Donnerst.	10 Scholastica		Per. *♂, kalt	10 Scholastica	30 Abelgunda
Freitag	11 Euphrosina		*4, *♀, ♂ feucht	11 Euphrosina	31 Virgilins
Samstag	12 Eulalia		*h, □♂, ♀, unsiet	12 Eulalia	1 Brigitta

7.) Jesus wird vom Teufel versucht, Matt. 4. (Tagl. 10. st. 0. m.) Matt. 4. Matt. 8.

Sonntag	13 Di Sab.		Eastor.	13 I. Tuote.	2 E 4 Epiph.
Montag	14 Valentin		□h, □♀, hell	14 Valentin	3 Blasius
Dienstag	15 Faustinus		*4, △♂, gelind	15 Faustinus	4 Veronica
Mittwoch	16 Quatember		2. 20. v. Juliana.	16 Quatember	5 Agatha
Donnerst.	17 Constanti		□4, + ♀ Wind	17 Constanti	6 Dorothea
Freitag	18 Concordia		○h, h, ♀ Schnee	18 Simon B.	7 Richardus
Samstag	19 Susanna		*4, □♀, ♂ Sturm	19 Mansuetus	8 Salomon

8.) Vom Cananäischen Weiblein, Mat. 15. (Tagl. 10. st. 21. m.) Mat. 17. Mat. 13.

Sonntag	20 D 2 Rem.		Eucharius.	20 2 Rem.	9 E 5 Epiph.
Montag	21 Eleonora		□♀, ♀h, ♀, Schnee	21 Eleonora	10 Scholastica
Dienstag	22 Petri St.		△♀, + ♀, X Wind	22 Petri St.	11 Euphrosina
Mittwoch	23 Serenus		Cap. Cv, ♂ kalt	23 Eberhard	12 Eulalia
Donnerst.	24 Matthias		*4. 45. v. dunkel	24 Matthias	13 Eastor
Freitag	25 Victorinus		84, △♂, trüb	25 Victorinus	14 Valentin
Samstag	26 Nestor		*h, □h, ♂ Schnee	26 Alexander	15 Faustinus

9.) Jesus treibt Teufel aus, Luc. 11. (Tagl. 10. st. 47. m.) Luc. 11. Matt. 20.

Sonntag	27 D 3 Ocull		Leander.	27 3 Ocull	16 E Sipnug.
Montag	28 Romanus		□h, □♂, ♀, kalt	28 Romanus	17 Constantin



Monds - Viertel und
vermutliche Witterung.

Das letzte Viertel den 2.
um 2 U. 42 Min. Nachm.
scheint zu Schnee geneigt.
Den 6 Sonnen-Aufz. 7 U. 11 M.
Untergang 4 U. 49 M.

Der Neumond den 9 um
1 U. 17 M. Nachm. ziehet
veränderlich Wetter nach.
Den 13 Sonnen-Aufz. 7 U. 0 M.
Untergang 5 U. 0 M.

Das erste Viertel den 16
um 2 U. 20 M. Vorm. lässt
stürmisch Wetter vermuthe.
Den 20 Sonnen-Aufz. 6 U. 50 M.
Untergang 5 U. 10 M.

Der Vollmond den 24.
um 4 U. 45 M. Vorm. kommt
bei dunklem Schneewetter.
Den 27 Sonnen-Aufz. 6 U. 37 M.
Untergang 5 U. 23 M.

Markt-Register.

Freudenstatt, Steinheim an der
Murr, Weiltingen, auf Lichtmeß.
Klein-Gailach, Dienst. nach Lichtm.
Schömberg, Liebenzeller-Amts-
Bieh-, Fleisch- und Krämermarkt
Donnerstag nach Lichtm.
Aalen, Neckarsulm, auf Blasius.
Heilbronn, neuer Viehmarkt. Dien-
stag vor Petri Stulteuer,
Büdingen, Pforzheim, Dienstag
vor Fastnacht.
Böblingen, Donnerstag vor Fasen.
Moss-, Bieh- und Krämermarkt.
Türenzen, Bieh- und Krämerm.
Donnerstag vor Fastnacht.
Bayhingen, Donnerst. vor Fasen.
Heinsheim, Dienst. an Fastnacht.
Pferd-Bieh- und Krämermarkt.
Herrenberg, Büdingen, Mödmühl,
an Fastnacht.
Neuenburg, Wimpfen am Berg,
an Petri Stulteuer.
Wimmenen, Zu woch an- oder
nach Petri Stulteuer.
Großen Bet war, Bretten, auf
Matthias-Tag.
Nossbach am Neckar, den 13. Febr.
Dienstag darauf Weihmarkt.

Februarius oder Hornung hat 28. Tage.

Wetter- u. Ball-
ren-Regeln.

Wann es um
Lichtmeß warm ist,
so fürchtet man noch
eine Kälte, darum

spahret man das
Bieh-Futter, dann

Lichtmeß Sonnens-
schein, bringt gern
mehr Schnee her-
ein, und die Bauren
sagen, sie wollen um
diese Zeit lieber ei-
nen Wolf, als ei-
nen Mann ohne
Rock sehen.

Wie das Wetter
am Aschermittwoch
ist, soll es durch die
ganze Fasten bleibē.

Mattheis bricht
Eis, hat er keins, so
macht er eins, wann
es warm sey, so fol-
ge noch eine Kälte.

Wann die Fast-
nacht schön ist, so
host man ein frucht-
bar Jahr.

Petri Stulteuer
kalt, macht der Käl-
te langen Halt.

Wann an der
Fastnacht die Son-
ne scheint, sei die
Kern- und Witzens-
Ende schon seyn,
und die Erbsen wohl
gerathen.

Die Fürstl. Kinder aus dieser Ehe:

Maria Sophia, Herzogin zu Wir-
temberg-Dels, geboren den 5. März, ges-
torben den 8. Sept. 1678.

Lespold Friedrich, Herzog zu Wir-
temberg, geboren den 19. Febr. 1680,
starb den 5. April 1680.

Carl, Herzog zu Württemberg-Dels,
geboren den 1. März 1682, studirte auf
der Akademie zu Wolfenbüttel, und ressi-
diret nun zu Bernstadt. Seine Gemahlin
Wilhelmina Leonisa, Herzog Bernhard zu
Sachsen-Meiningen, und Elisabeth Eleo-
norä, Herzogin zu Braunschweig-Wolfsen-
büttel, Tochter, geboren den 19. Jan.
1686, vermählt den 20. Dec. 1703,
ohne Kinder.

Herzog Manfred zu Württemberg-
Weilstingen, ein Bruder erst bemerkten
Welsischen Herzogs Sylvius Nimrod, hatte
folgende Fürstl. Erben:

1. Friedrich Ferdinand, Herzog zu
Württemberg, geboren den 6. Oct. 1654,
war ein gütiger Herr, starb den 8. Aug.
1705, ohne männliche Erben, und be-
schloße damit diese Fürstl. Linie. Dessen
Eppanage, Weilstingen und Brenz kam
theils durch Erbsfall, theils durch Ver-
gleich, wiederum an das regierende Fürstl.
Haus Württemberg zurück. Seine Ge-
mahlin war Elisabeth, Herzog Georgs zu
Württemberg-Mömpelgard, Tochter, seit
dem 9. Sept. 1689. Heilte sich als
Witwe an dem Fürstl. Hof zu Stuttgart
auf, und starb alda den 5. Juli. 1726.

Wochen. Tage.	Verbesserter Martius.	C La	Himmels-Gestalt und vermutl. Witterung.	Neuer Mer. &	Alter Hornung.
Dienstag	1 Albinus		△○, * ⚡ ☽ gelind	1 Albinus	18 Concordia
Mittwoch	2 Simplicius		△□, ☽, Wind	2 Missa	19 Susanna
Donnerst.	3 Adrianus		⊕ ☽, + ☽ hell	3 Adrian	20 Eucharius
Freytag	4 Kunigunda		△ 5. 52. ☽, □□, kalt	4 Casimir	21 Eleonora
Samstag	5 Friedrich		⊕ ☽, △□, feucht	5 Theophilus	22 Petri Stahlf.
10.) Jesu speiset 5000. Mann, Joh. 6. (Tagsl. 11. st. 12. m.) Joh. 6. Luc. 8.					
Sonntag	6 B 4 Ratare		Fridolin. □□, Wind	6 Ratare	23 Seragel.
Montag	7 Perpetua		⊕, ⚡, ☽, gelind	7 Perpetua	24 Matthias
Dienstag	8 Philemon		□, * ☽ unistet	8 Philemon	25 Victorinus
Mittwoch	9 4. Ritter		△□, Ver. ⚡, trüb	9 Franciscus	26 Nestor
Donnerst.	10 Alexander		II. 18. n. ☽, □□	10 40. Mart.	27 Leander
Freytag	11 Rosina		△□, * ⚡, kalt	11 Constantin	28 Romanus
Samstag	12 Gregorius		⊕ ☽, * ⚡ ☽ dunkel	12 Gregorius	1 Albinus
11.) Juden wollen Jesum steinigen, Joh. 8. (Tagsl. 11. st. 34. m.) Joh. 8. Luc. 18.					
Sonntag	13 B 5 Iudica		Ernest. □⊕, * ⚡, trüb	13 Iudica	2 Eustoch.
Montag	14 Zacharias		⊕, ☽, ☽, ☽ Regen	14 Mathilde	3 Adrianus
Dienstag	15 Christoph		*○, △⊕, *□, unistet	15 Christoph	4 Kunigunda
Mittwoch	16 Henriette		△□, △⊕, ☽, Wind	16 Henriette	5 Hermann.
Donnerst.	17 Gertrud		6. 52. n. Oschein	17 Gertrud	6 Fridolinus
Freytag	18 Anshelm		⊕ ☽, ☽, ☽ Wind	18 Cyrillus	7 Perpetua
Samstag	19 Josephus		*□, △□, *□, Regen	19 Josephus	8 Philemon
12.) Christi Einritt zu Jerusalem, Matt. 21. (Tagsl. 12. st. o. m.) Matt. 21. Matt. 4.					
Sonntag	20 B 6 Palm		○□, Lag und Nachgl.	20 Palm	9 Eusebius
Montag	21 Benedict		⊕, ⚡, ☽, Wind	21 Benedict	10 Alexander
Dienstag	22 Casimir		⊕, □, ☽, gelind	22 Casimir	11 Rosina
Mittwoch	23 Eberhard		*○, + ⚡, ☽ unistig	23 Otto Bisch.	12 Gerasian.
Donnerst.	24 Gründon		Gabriel. □□, Cap.	24 Gründon	13 Genesius
Freytag	25 Charfrey		II. o. n. Mar. Ver.	25 Charfrey	14 Zacharias
Samstag	26 Emanuel		△⊕, ☽, ☽ hell	26 Emanuel	15 Christoph
13.) Von Christi Auferstehung, Marc. 16. (Tagsl. 12. st. 24. m.) Marc. 16. Matt. 15.					
Sonntag	27 B 7 Ostertag		Rupertus. □□, kalt	27 Ostertag	16 Remig.
Montag	28 Dierm.		Malchus. □⊕, trüb	28 Osterm.	17 Gertrud
Dienstag	29 Ostert.		Eustachius. □□, □⊕, 29 Ostert.	29 Ostert.	18 Anshelm
Mittwoch	30 Guidon		*□, ⚡, □□, schdn	30 Quirinus	19 Josephus
Donnerst.	31 Deslaus		△○, *□, + ☽ hell	31 Walbina	20 Hubertus



Monds - Viertel und
vermuthliche Witterung.

Das letzte Viertel den 4.
um 5 U. 52 Min. Vormit.
scheint zu gelindem Wetter
geneigt.

Den 6 Sonnen-Aufg. 6 U. 24 M.
Untergang 5 U. 36 M.

Der Neumond den 10.
um 11 U. 18 M. Nachm.
will die Lust kälter machen.
Den 13 Sonnen-Aufg. 6 U. 13 M.
Untergang 5 U. 47 M.

Das erste Viertel den 17.
um 6 U. 52 Min. Nachm.
erzeugt sich regnerisch.

Den 20 Sonnen-Aufg. 6 U. 0 M.
Untergang 6 U. 0 M.

Der Vollmond den 25.
um 11 U. 0 Min. Nachm.
dörste wieder kälter machen.
Den 27 Sonnen-Aufg. 5 U. 48 M.
Untergang 6 U. 12 M.

Markt - Register.

Sulz, Donnerstag nach Friedich,
Bieb- und Krämermarkt.
Reutlingen, Dienstag nach Remm.
Sindelfingen, Donnerst. nach Rem.
Kirchheim unter Teck, Montag
nach Oculi.
Geislingen, Welzheim, Dienstag
nach Oculi.
Liebenzell, Bieb- Flachs- und Krä-
mermarkt, Dienstag nach Oculi.
Horb, Mittwoch nach Oculi.
Neuffen, Donnerstag nach Oculi.
Blauweuren, Montag vor Latare.
Briihal, Elzach, Dienstag vor Lata.
Erfingen, Dienstag nach Latare.
Bacenang, Aichtingen, Oberennig-
gen, Dienstag vor Marii Per.
Beutelsbach, Donnerst. vor Mari. Per.
Großkingen, Bieb- u. Krämermarkt.
Großingerheim, Kaltenwest-
heim, Wildbaud, auf Mari. Per.
Altentraig, Güglingen, Dienstag
vor dem Palmtag.
Oberbühl, den 5 März.
Mühlberg, den 12 März.

Wetter- u. Bau-
ren - Regeln.

Ein trocken er
Merz, nasser April
und kühler May,
verheissen viel
Frucht, Most, Obst
und Heu.

Wann es im
März donnert, be-
deutet es ein fruch-
bares Jahr. Und
so viel der März
Nebel hat, so viel
wird das Jahr
Plazregen haben.

Wann es am Ma-
rziä Verkündigungs-
Tag vor der Son-
nen Ausgang schen
ist, soll es ein gar
glückseliges Jahr
geben.

Wann die wilden
Enten und Kraniche
bald kommen, wird
es auch bald Som-
mer.

Wann die gedek-
te Reben an Mar-
ziä Verkündigungs-
tag aufgezogen wer-
den, so soll ihnen
kein Frost haben.

Regneis am heil.
Ostertag, so soll es
zwischen Ostern und
Pfingsten mehr
Sonntag regnen
als schön seyn.

Martius oder Merz hat 31. Tage.

Die Fürstl. Kinder aus dieser Ehe
waren diese:

Juliana Sibylla Charlotta, Herzogin zu Württemberg, geboren den 14. Nov. 1690, vermählt mit Herzog, Carl Friedrich zu Württemberg-Delß, den 21. April 1709, starb den 30. Oct. 1735.

Hedwig Friderica, Herzogin zu Württemberg, geboren den 18. Oct. 1691, vermählt mit dem regierenden Fürsten, Johann August, zu Anhalt-Zerbst seit dem 8. Oct. 1715, ist allein von diesem Stamm noch übrig, und bey Leben.

Georg Leopold, Herzog zu Württemberg, geboren den 22. April, gestorben den 27. Nov. 1693.

2. Augustus, Herzog zu Württemberg, geboren den 5. Nov. 1656, starb den 9. März 1689.

3. Manfred, Herzog zu Württemberg, geboren den 18. März 1658, starb den 7. Juli 1688.

Nun gehen wir auf das 1674te Jahr
wiederum zurück, und merken noch darinn
folgendes an.

Den 14. Aug. wurde dem Durch-
lauchtigsten Herzog, Wilhelm Ludwig,
die erste Prinzessin, Eleonora Dorothea,
geboren.

Den 24. Sept. geschah das Treffen
zwischen den Alliierten und Franzosen bey
dem Dorfe Ensisheim, so ohnsern Strass-
burg liegt, und von dem Städtlein dieses
Namens zu unterscheiden, merinnen der
Herzog von Beurnonville, der die alliierte
Armee in dem Elsaß commandirte, gegen
den

Wochen. Zage.	Verbeffter Aprilis.	C La und vermuthl. Witterung.	Himmels-Gefalt	Neuer April.	Alter Merz.
Freytag	1 Theodora		24, schön	1 Hugo Bisch.	21 Benedictus
Samstag	2 Theodosia		5. 10. n. □♀, feucht	2 Franc. v. P.	22 Casimir
14.) Jesus erscheint den Jüngern, Joh. 20. (Tagsl. 12. st. 48. m.) Joh. 20. Luc. 11.					
Sonntag	3 B i Quas.		Darius. 10°, kalt	3 i Quasim.	23 E Odili
Montag	4 Ambrosius		11, ⚡, ⚡, ⚡, Wind	4 Isidorus	24 Gabriel
Dienstag	5 Maximus		12, ⚡, ⚡, ⚡, Regen	5 Vincentius	25 Mar. Verl.
Mittwoch	6 Frendus		13, ⚡, ⚡, ⚡, feucht	6 Gervasius B.	26 Emanuel
Donnerst.	7 Egesippus		14, ⚡, ⚡, ⚡, trüb	7 Russinus	27 Rupertus
Freytag	8 Apollonius		15, ⚡, ⚡, ⚡, dunkel	8 Amandus	28 Malchus
Samstag	9 Vogislans		8. 20. v. ⚡, Wolken	9 Mar. in E.	29 Eustachius
15.) Vom guten Hirten, Joh. 10. (Tagsl. 13. st. 13. m.) Joh. 10. Joh. 6.					
Sonntag	10 B 2 Mis.		Daniel. ⚡, ⚡, ⚡, trüb	10 e Misere.	30 E Lazarus
Montag	11 Julius		11 Leo, Pabst	11 Leo, Pabst	31 Detlaus
Dienstag	12 Eustorgius		12 Julius P.	12 Julius P.	1 Theodora
Mittwoch	13 Patricius		13 Herm. M.	13 Herm. M.	2 Theodosia
Donnerst.	14 Tiburtius		14 Lampertus	14 Lampertus	3 Darius
Freitag	15 Olympius		15 Anastasia	15 Anastasia	4 Ambrosius
Samstag	16 Aaron		16 Calixtus	16 Calixtus	5 Maximus
16.) Ueber ein kleines werdet ihr ic. Joh. 16. (Tagsl. 13. st. 32. m.) Joh. 16. Joh. 8.					
Sonntag	17 B 3 Jubil.		Rudolph. ⚡, Regen	17 s. Jubilat.	6 E Sabina
Montag	18 Valerianus		18 Ebdard	7 Egesippus	
Dienstag	19 Hermog.		19 Wernerus	8 Apollonius	
Mittwoch	20 Sulpitius		20 Sulpitius	9 Vogislans	
Donnerst.	21 Adosarius		21 Anshelin	10 Daniel	
Freytag	22 Sotherus		22 Sotherus	11 Julius	
Samstag	23 Georg		23 Georg	12 Eustorgius	
17.) Ich gehe hin zu dem ic. Joh. 16. (Tagsl. 13. st. 54. m.) Joh. 16. Matt. 21.					
Sonntag	24 B 4 Cant.		2. 58. m. □h, Wind	24 4 Cantate	13 E Palmes
Montag	25 Marcus		25, □h, unstet	25 Marcus E.	14 Tiburtius
Dienstag	26 Cletus		26 Cletus P.	15 Olympius	
Mittwoch	27 Anastasius		27 Anastasius	16 Aaron	
Donnerst.	28 Vitalis		28 Vitalis M.	17 Grünboan.	
Freytag	29 Sybilla		29 Petrus M.	18 Charactenstag	
Samstag	30 Eatropius		30 Egthar. S.	19 Hermogenes	



Monds - Viertel und vermutliche Witterung

Das letzte Viertel den 2.
um 5. U. 10 Min. Nachm.
zeuge kaltes Regenwetter.
Den 3 Sonnen-Aufg. 5 U. 36 M.
Untergang 6 U. 24 M.

Der Neumond den 9ten
um 8 Uhr, 20 Minuten, macht die Wit-
terung unbeständig.
Den 10 Sonnen-Aufg. 5 U. 24 M.
Untergang 6 U. 36 M.

Das erste Viertel den
16. um 10 Uhr, 30 Min.
Vormittag, ist zu kaltem
Regen geneigt.

Den 17 Sonnen-Aufg. 5 U. 14 M.
Untergang 6 U. 46 M.

Der Vollmond den 24.
um 2 Uhr, 58 Minuten,
Nachmittag, lässt unbestän-
dig Wetter vermuthen.

Den 24 Sonnen-Aufg. 5 U. 3 M.
Untergang 6 U. 57 M.

Markt-Register.

Weilstein, Dornstetten am Osterd.
Hechingen, Sonntag vor Georgii.
Nürhart, Rothnacker, Dien-
stag vor oder an Georgii.
Bottwar, Dinkelspühl, Bretten,
Oberriexingen, Rothweyl, auf
Georgii.

Al. Reichenbach, Dienstag nach
Misericordias Domini.
Tübingen, Zellerbaud, Dienstag
nach Georgii.
Hornberg, Nagold, Donnerstag
nach Georgii.

Nübelberg, den 30 April.
Elzach, Dienstag vor Phil. Jacobi.
Dürrmenz, Donnerstag vor Phil. J.
Rosenfeld, Vieh- und Krämerm.
Donnerstag vor Phil. Jacobi.
Stetten im Namthal, Donnerstag
vor oder an Sybilla.

Bauren-Galender

1785.

Aprilis oder April hat 30. Tage.

Wetter- u. Bau- ren-Regeln.

Wenn der April
etwas naß ist, haben
es die Bauren gern;
So es an Lichtmess
warm und im Klee,
wird alsdann der
Palmtag seyn im
Schnee. Wenn es
am Palmtag gar
schön ist, bedeutet es
ein gutes Jahr. So
es am Churfreytag
regnet, so folget gar
ein trockenes Jahr.

Wannes am hei-
ligen Ostertag reg-
net, so folget gern ein
trockenes Jahr, und
gibt wenig Futter;
Ist es aber schön,
hoffet man ein
fruchtbares Jahr.

Blühen die Kirsche
wohl ab, so blüht der
Rocken und Wein
auch wohl, wann es
in der Blüte zu viel
regnet, oder zu dürr
ist, so ist es der Blü-
te auch nicht gut.

Wann zu Ende
dieses Monats die
Bäume schön blü-
hen, so soll das Obst
wohl gerathen, wo
nicht, so forchtet man
das Gegentheil.

dem Marschall Tourenne den Kürzern zog.
Herzog Friedrich August zu Wirtemberg-
Neuenstadt erzeigte hiebei als Obristwacht-
meister unter den Lüneburgischen Truppen
seine Tapferkeit, und bekam eine Blessur.
Nach diesem Treffen verstärkte sich die al-
lierte Armee durch die Brandenburgischen
Volker, welche durch das Herzogthum
Wirtemberg nach dem Elsaß und Rhein
marschierten, in der Absicht, in die Bis-
thümer Toul und Verdun zu gehen, und
in Champagne einzubrechen: Allein auch
dieses ihr Vorhaben machte Tourenne,
ohngeachtet sie ihm an Mannschaft weit
überlegen waren, zu Wasser.

In dem Anfang des Monats Oct.
marschierte auch der Churfürst von der Pfalz
in gleicher Absicht mit etlich tausend Mann
durch Wirtemberg gegen Straßburg.

Den 11. Oct. wurde Emanuel Eber-
hard, Herzog Eberhards siebenzehender
Prinz geboren, starb aber den 1. Julii
des folgenden 1675ten Jahres.

Den 16. Oct. wurde Herzog, Eber-
hards Sohn, Prinz Carl Maximilian,
auf der Universität zu Tübingen Rector
Magnificentissimus, welche akademische
Würde er den 24. April folgenden Jahrs,
seinem Herrn Bruder, Georg Friedrich,
übergeben.

Den 30. Oct. gieng des Fürsten zu
Dettingen Gemahlin, Frau Christina Fri-
derica, des Durchlauchtigsten Herzog Eber-
hards Tochter, mit Tode ab:

Im Jahr 1675. war die Weinrech-
nung zu Tübingen, der Eimer 12 fl. 45 kr.

B

Den

Wochen. Tage.	Verbesserter Manus.	C La	Himmels-Gestalt und verimuh. Witterung.	Neuer Manus.	Alter April.
18.) So ihr den Vater bittet, Joh. 16. (Tagsl. 14. st. 18. m.) Joh. 16. Marc. 16.					
Sonntag	18.5 Rogate		Phil. Jac. *45. ☽	1 5 Rogate	20 E Osterdag
Montag	2 Sigismund		C 1. 9. v. △♀, Regen	2 Athanasius	21 Osterm.
Dienstag	3 † Erfind.		C ♀, □♀, Wind	3 † Erfind.	22 Osterd.
Mittwoch	4 Florian		♀, ♂, □♀, unslet	4 Florian	23 Georg
Donnerst.	5 Himmel.		Gotthard. △♂, trüb	5 Himmel.	24 Albertus
Freitag	6 Joh.v.d. Pf.		♀, C Per. *♀, Wind	6 Joh.v.d. Pf.	25 Marcus
Samstag	7 Gottfried		♀, □♂, ☽, hell	7 Stanislaus	26 Eletus
19.) Wann der Erbster kommt, Joh. 15. (Tagel. 14. st. 39. m.) Joh. 15. Joh. 20.					
Sonntag	8 8.6 Eraudi		5.5. n. Stanis. Osch.	8 6 Eraudi	27 E Aquilin.
Montag	9 Hiob		2 Pet. △♂, schön	9 Gregorius	28 Vitalis
Dienstag	10 Gordianus		□♂, ♂, ☽, Oschein	10 Gordianus	29 Sibylla
Mittwoch	11 Mammert.		* ♀, ♀, gelind	11 Beatrix	30 Eutropius
Donnerst.	12 Pancratius		Met. ☽, ☽, feucht	12 Pancratius	1 Phil. Jac.
Freitag	13 Servatius		* 54. *○, △♂, frisch	13 Servatius	2 Sigmund
Samstag	14 Christian		♀, △♀, küh	14 Bonifacius	3 † Erfindung
20.) Wer mich liebet, der wird ic. Joh. 14. (Tagsl. 14. st. 55. m.) Joh. 14. Joh. 10.					
Sonntag	15 8 Pfingst.		Sophia. h Per. Wind	15 Pfingstag	4 E Misser.
Montag	16 Pfingstn.		3.35. v. Peregr. küh	16 Pfingstn.	5 Gotthard
Dienstag	17 Pfingstd.		Corpetus. □♀, hell	17 Pfingstd.	6 Joh. v. d. Pf.
Mittwoch	18 Quatenber		Liberius. △○, trüb	18 Quatenber	7 Gottfried
Donnerst.	19 Potentiana		C Ap. △♂, △♀, Wind	19 Potentiana	8 Stanislaus
Freitag	20 Athanasius		III, △♀, ☽, küh	20 Bernhard	9 Hiob
Samstag	21 Prudens		⊕ ☽, ☽, ☽ Regen	21 Constantin	10 Gordianus
21.) Nicodemi Gespräch mit Jesu, Joh. 3. (Tagsl. 15. st. 9. m.) Matt. 28. Joh. 16.					
Sonntag	22 8 Trin.		Heleua. □♂, ☽ trüb	22 1 Trin.	11 E Jubilate
Montag	23 Desiderius		♀, ♂, △♀, lau	23 Desiderius	12 Pancratius
Dienstag	24 Esther		4. 8. v. ♀, warm	24 Esther	13 Servatius
Mittwoch	25 Urbanus		♀, □♂, Wolken	25 Urbanus	14 Christian
Donnerst.	26 Troulechn.		Beda. □○, Donner	26 Troulechn.	15 Sophia
Freitag	27 Lucianus		* ☽, ☽, ☽ heiß	27 Lucianus	16 Peregrinus
Samstag	28 Wilhelm		△○, ♂, △♀, Regen	28 Wilhelm	17 Corpetus
22.) Vom reichen Mann und Lazarus, Luc. 16. (Tagsl. 15. st. 26. m.) Luc. 14. Joh. 16.					
Sonntag	29 8.1 Trin.		Manilius. IV, ☽	29 2 Trin.	18 E Cantate
Montag	30 Wigand		C v. ☽, Regen	30 Wigand	19 Potentiana
Dienstag	31 Petronella		6. 45. v. □♀, Wind	31 Petronella	20 Athanasius



Universitäts
Bibliothek
Rostock

[http://purl.uni-rostock.de
/rostdok/ppn1027829619/phys_0023](http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1027829619/phys_0023)

DFG



Monds = Viertel und
vermuthliche Witterung.

Den 1 Sonnen-Aufg. 4 U. 51 M.
Untergang 7 U. 9 M.

Das letzte Viertel den 2.
am 1 U. 9 M. Worm. koult
bei anlustiger Witterung.

Den 8 Sonnen-Aufg. 4 U. 41 M.
Untergang 7 U. 19 M.

Der Neumond den 8ten
um 5 U. 5 M. Nachm. läßt
liebliche Tage hoffen.

Den 15 Sonnen-Aufg. 4 U. 33 M.
Untergang 7 U. 27 M.

Das erste Viertel den 16
um 3 U. 35 Min. Worm.
macht veränderlich Wetter.

Den 22 Sonnen-Aufg. 4 U. 26 M.
Untergang 7 U. 34 M.

Der Vollmond den 24.
um 4 U. 8 M. Worm. dörfte
Donnerwetter bewirken.

Den 29 Sonnen-Aufg. 4 U. 17 M.
Untergang 7 U. 43 M.

Das letzte Viertel den 31.
um 6 U. 45 M. Worm. deutet
veränderlich Wetter an.

Markt-Register.

Blanbeuren, Freudenstatt, Göppingen, Herdenheim, Kirchberg, Laufen, das Dorf, Marbach, Moigheim, Weiltingen, auf Philippi und Jacobi. Dertingen, Türlingen, Dienstag nach Philippi und Jacobi. Justingen, Ross-Biehu. Krämerm. auf Dienstag nach Himmelfahrt. Stuttgart, die privilegierte 14. Tage lang dauernde Messe, Montag vor Urban. Heilbronn, Dienstag vor Urbans, neuer Viehmarkt. Herrenberg, Herd. Vieh- und Krämerm. Dienst. vor Pfingsten. Melsungen, unter Urach, Dienstag nach Kreuz-Ersindung. Lohburg, am Pfingstdienstag.

Maius oder May hat 31. Tage.

Wetter- u. Bau-
ren-Regeln.

Das liebe Bau-
ren-Volk hat es gar
gern, wann der
Mai fühl, aber
nicht kalt ist, dann
die Kälte verderbt

Obst und Wein,

Wann es an der
Himmelfahrt Christi
regnet, bedeutet
es etwas Mangel
an Futter; so es
aber schön, bedeutet
es viel Futter.

Wann am heil.
Pfingstag regnet,
ist's gar nicht gut; so
es aber schön, sieht
man es gern.

Wie sich das Wet-
ter an Urbans-Tag
vor oder nach anläßt,
so wird sich nachge-
hends das Herbst-
wetter anlassen. So
es in diesem Monat
dorniert, bedeutet es
Fruchtbarkeit.

Wann es einen
nassen Sommer gibt,
so folget gern das
nächste Jahr her-
nach eine Theurung.

So der Wein in
vollem Mond bläht,
so bringt er hernach
völlige Beer, die das
Fass wohl füllen.

Den 12. May wurde dem Herzog
Christian Ulrich zu Oels, der zweyte Prinz,
Leopold Victor, geboren.

Im Monat Aug. versicherte der
Durchlauchtigste Herzog, Wilhelm Ludwig
den Kaiser durch ein Schreiber, seine Macht
zu des Reichs Sicherheit anzuwenden.

Den 11. Oct. wurde dem Herzog
Wilhelm Ludwig, die zweyte Prinzessin,
Eberhardina Louisa, geboren.

Den 11. Nov. legte der Durchlauchtigste
Prinz Georg Friedrich das Rectorat
zu Tübingen ab, und übergab es seinem
Herrn Bruder, Prinz Ludwig.

Im Monat Dec. wartete der Herzog
Ferdinand Wilhelm dem König in Däne-
mark in dem Lager vor Wismar auf, und
wurde Ansangs bey demselben General-
Adjutant.

Im Jahr 1676. war die Weinrech-
nung der Eimer, zu Tübingen, 15 fl. 28
kr. zu Gaglingen, 14 fl. 40 kr.

Den 18. Jan. kam der Herzog von
Bourbonville mit einer grossen Suite nach
Tübingen.

Im Monat März berentten die Al-
lierten die Festung Philippensburg, und Herz-
og Wilhelm Ludwig schickte eine schone Ar-
tillerie von ganzen und halben Karthämmen,
samt zugehöriger Munition, zu der Belas-
gerung ab, bei welcher Herzog Friedrich
Carl, als Kaiserl. Obrist, ein Regiment
zu Fuß commandirte. Den 8. Sept. wur-
de diese Festung von den Alliierten erobert.
Herzog Friedrich Carl Durchlaucht haben
sich bei dieser Belagerung signalisiert.

Wochen. Lage.	Verbesserter Junius.	C La	Himmels-Gestalt und vermutl. Witterung.	Neuer Brachmon.	Alter M. a. v.
Mittwoch	1 Nicomedes		⊕, C Per. ♂, Wind	1 Fortunatus	21 Prudens
Donnerst.	2 Marcellin.		*○, ♀, Schein	2 Erasmus	22 Helena
Freitag	3 Erasmus		⊕, * ⊕ Wind	3 Klotildis R.	23 Desiderius
Samstag	4 Carpasius		⊕, □h, X Regen	4 Quirinus	24 Esther
23.) Vom grossen Abendmahl, Luc. 14. (Tagsl. 15. st. 36. m.) Luc. 15. Joh. 16.					
Sonntag	5 B2 Trin.		Bonifacius. ♀ Dir. trüb	5 3 Trinit.	25 E Rogate
Montag	6 Benignus		Δh, □h, ♂, trüb	6 Norbert	26 Beda
Dienstag	7 Lucretia		2.21.v. ☾ Wolken	7 Robert	27 Lucianus
Mittwoch	8 Medardus		□4, □♂, Regen	8 Medardus	28 Wilhelm
Donnerst.	9 Primus		.. X Wind	9 Primus	29 Aufahrt
Freitag	10 Onophrius		III, ♂h, *♀, Regen	10 Margareta	30 Wigand
Samstag	11 Barnabas		IV, □4, □♂, Sturm	11 Barnabas	31 Petronella
24.) Vom verlohrnen Schaaf, Luc. 15. (Tagsl. 15. st. 42. m.) Luc. 5. Joh. 15.					
Sonntag	12 B3 Tr.		Basilid. ♂, Wind	12 4 Trinit.	1 E Exaudi
Montag	13 Tobias		□♀, □♀, unsiet	13 Ant. v. P.	2 Marcellinus
Dienstag	14 Elisa		9. 12. u. ☽ Obit	14 Bassilius	3 Erasmus
Mittwoch	15 Vitus		Ap. □h, Regen	15 Vitus M.	4 Carpasius
Donnerst.	16 Roland		84, ♂, + .. kuhl	16 Ludgarus J.	5 Bonifacius
Freitag	17 Volkmar		⊕, Δh, □○, Wind	17 Adolphus	6 Benignus
Samstag	18 Arnolphus		⊕, □h, *, ⊕ hell	18 Marcus	7 Lucretia
25.) Seyd barmherzig, wie ic. Luc. 6. (Tagsl. 15. st. 46. m.) Matt. 5. Joh. 14.					
Sonntag	19 B4 Tr.		Gervasius. X Schein	19 5 Trinit.	8 E Pfingst.
Montag	20 Sylverius		♀ Dir. ♂♀, ♂♀, Wind	20 Sylverius	9 Pfingst.
Dienstag	21 Albianus		○□, längster Tag.	21 Alloysius	10 Pfingst.
Mittwoch	22 Ahatius		3. 45. n. warm	22 Ahatius	11 Fronfassen
Donnerst.	23 Basilius		⊕, □4, schön	23 Edeltrud	12 Bassilius
Freitag	24 Joh. Läuf.		*28 ♂h, □♀, warm	24 Joh. Läuf.	13 Tobias
Samstag	25 Elogius		□, *4, □♀, Donner	25 Elogius	14 Heliadius
26.) Vom Fischzug Petri, Luc. 5. (Tagsl. 15. st. 45. m.) Marc. 8. Joh. 3.					
Sonntag	26 B5 Trin.		Jeremias. □♀, Regen	26 6 Trinit.	15 E Trinit.
Montag	27 7. Schläfer		⊕, □○, □♀, Nebel	27 Ladislans	16 Roland
Dienstag	28 Leo, Iosua		C Per. *♀, Wind	28 Leo, Pabst	17 Volkmar
Mittwoch	29 Peter Paul		II, 13. 1. warm	29 Peter Paul	18 Arnolphus
Donnerst.	30 Pauli Ged.		□♂, ☽ Donner	30 Pauli Ged.	19 Fronleiche.

Monds - Viertel und
vermuthliche Witterung.

Den 5 Sonnen-Aufg. 4 U. 12 M.
Untergang 7 U. 48 M.

Der Neumond den 7 um
2 U. 21 Min. Vorm. gehet
ein bei dunkler Lust.

Den 12 Sonnen-Aufg. 4 U. 9 M.
Untergang 7 U. 51 M.

Das erste Viertel den 14
um 9 U. 12 M. Nachm. er-
zeigt sich annoch regnerisch.

Den 19 Sonnen-Aufg. 4 U. 7 M.
Untergang 7 U. 53 M.

Der Vollmond den 22.
um 3 U. 45 Min. Nachm.
laßt gut Wetter hoffen.

Den 26 Sonnen-Aufg. 4 U. 8 M.
Untergang 7 U. 52 M.

Das letzte Viertel den 29
um 11 Uhr, 13 Minuten,
Vormittag, deuinet frucht-
bare Witterung an.

Markt-Register.

Kittlungen, Dienst. nach Vitus.
Ebersbach, Donnerstag nach Vitus.
Waldeinsbach, Vieh- und Krämer-
markt, Donnerstag in der Wo-
che, wann Vitus fällt.

Geislingen, Löwenstein, an Vitus.
Erzingen, Ross Vieh u. Krämer-
markt, Dienstag nach Vitus.

Münzingen, Mittwoch nach Vitus.
Karlsruhe, den 17 Mai.

Ebach, Dienstag vor Johanni.
Vickensfeld, den 21 Junii.

Sindelfingen, vor Joh. Bapt.
Freudenstadt, Ebhausen, Göch-
heim, Berg, Kirchheim u. Teck.

Obristensfeld, Nothweil, Blau-
bergen, Weinsberg, an Joh. Bapt.

Welzheim, Dienst. nach Joh. Bapt.
Pfalzgrafenweiler, Rosendorf, Don-
nerstag nach Joh. Baptista.

Besigheim, Giengen, Wimpfen im
Thal, an Peter Paul.

Heimsheim, Neidlingen, Ross-
Vieh u. Krämer, an Peter Pa-

Junius oder Brachmonat hat 30. Tage.

Wetter- u. Bau-
en-Regeln.

So es in diesem
Monat naß, aber
nicht zu viel, so
werden die Scheu-
ren voll.

Wann es den er-
sten Tag dieses Mo-
nats schön, so hat
manns gern. Wie es
wittert an Medardi
Tag, so solls gemei-
niglich 4 Wochen
nach einander witt-
tern. Wann es an
St. Petri-Tag reg-
net, bekommt es der
Gesle nicht wohl.

So es an Johanni-
Tag viel reg-
net, werden die Has-
selnisse nicht wohl
gerathen.

Die lieben Acker-
leut habens überaus
gern, wenn es in die-
sem Monat viele
warme Regen gibt.
Item, so es an Johanni regnet, soll es
auch noch 40 Tage
regnen, und eine
nasse Erde geben.

Wann es um die-
se Zeit in die Wein-
blüthe regnet, so ist
es dem Weinstock
schädlich.

Den 29. April starb Herzog Christian
Ulrichs zu Nels, zweiter Prinz, Leopold
Victor, hingegen wurde den 11. Mai des-
sen zweite Prinzessin, Friederica Christina,
geboren, die aber schon auch wieder den 3.
Jun. starb.

Den 1. Jun. begaben sich der Prinz
Carl Maximilian, und der Prinz Georg
Friedrich, auf Reisen.

Den 18. Sept. wurde Herzog Wil-
helm Ludwig, der einige Prinz, Everhard
Ludwig, der der zehende regierende Herzog
zu Württemberg war, geboren.

Zu Ende des Sept. campirte der
Churprinz von Sachsen mit seinen Trup-
pen bei Bayhingen an der Enz, woselbst
ihm Herzog Wilhelm Ludwig fürstlich be-
wirthete.

Zu Anfang des Nov. begehrte der
Französische Marshall, Herzog von Lu-
xemburg, von Herzog Georg zur Besa-
zung der Stadt und des Schlosses Möm-
pelgard etliche tausend Mann einzulassen:
dagegen sich anfänglich Herzog Georg mit
der Neutralität entschuldigte, auch sich zur
Gegenwehr geschift; endlich aber mußte
er der grösseren Gewalt weichen, und die
Stadt samt dem Schloß den 19. Nov. den
Franzosen mit gewissen Bedingnissen, die
aber nachgehends nicht gehalten worden,
übergeben. Darauf begab sich der Herz-
og mit seiner Gemahlin und Fürstl. Kin-
dern nach Basel, um von der Franzosen
Macht befreyet zu seyn.

In diesem Jahr that Herzog Ferdi-
nand Wilhelm, unter dem König in Dän-
emark die Campagne in Schonen, und
erhielt

Wochen. Eage.	Berbesserter Julius.	C	Himmels-Gestalt und vermutl. Witterung.	Neuer Heumonat	Alter Brachmonat.
Freytag	1 Theobald		*○, □h, warm	1 Theodorus	20 Sylverius
Sunstag	2 Maria M.		*○, Δh, ♀ schön	2 Maria M.	21 Albanius
27.) Der Phariseer Gerechtigkeit, Matt. 5. (Tagsl. 15. st. 40. m.) Matt. 7. Luc. 16.					
Sonntag	3 Bo. L.		Cornelius. △h, ○schein	3 7 L.	22 E i. L.
Montag	4 Ulricus		*○, □h, heiß	4 Udalricus	23 Bassilius
Dienstag	5 Demetrios		□○, □○, ♂, schön	5 Elisabetha	24 Joh. Läuff.
Mittwoch	6 Esaias		1. 10. n. □h, hell	6 Esaias Pr.	25 Elogius
Donnerst.	7 Wilibald		□h, □h, *○, ♂, warm	7 Wilibald	26 Jerenias
Freydag	8 Kilianus		♂h, △h, ♀, schön	8 Kilianus	27 7. Schläfer
Samstag	9 Cyrillus		□h, *○, ♂, warm	9 Cyrillus M.	28 Ies, Iosua
28.) Jesus speiset 4000. Mann, Marc. 8. (Tagsl. 15. st. 32. m.) Luc. 16. Luc. 14.					
Sonntag	10 B 7 L.		7. Brüder. △h, □o, 10 2 L.	29 E 2 L.	
Montag	11 Pius		*○, + ♂ Wolken	11 Pius, Pabst	30 Pauli Ged.
Dienstag	12 Heinrich		□○, □h, ♀, schön	12 Joh. Gint.	1 Theobaldus
Mittwoch	13 Margareta		△h, ♀h, △h, ♀, warm	13 Anacletus	2 Mar. Heims.
Donnerst.	14 Bonavent.		2. 18. n. □h, Wind	14 Bonavent.	3 Cornelius
Freytag	15 Apost. Th.		□h, *○, ♂, Wolken	15 Heinrich	4 Ulrich
Samstag	16 Ruth		Qundt. Anfang, trüb	16 Scapul. F.	5 Demetrius
29.) Vom falschen Propheten, Matt. 7. (Tagsl. 15. st. 22. m.) Luc. 19. Luc. 15.					
Sonntag	17 B 8 L.		Alexius. △○, Wind	17 9 L.	6 E 3 L.
Montag	18 Maternus		○♀, △h, ♀, Regen	18 Friedrich	7 Wilibald
Dienstag	19 Ruffina		○h, *	19 Aserius	8 Kilianus
Mittwoch	20 Elias		□h, □h, ♂, hell	20 Margareta	9 Cyrillus
Donnerst.	21 Praxedes		*○, ♂h, *○h, heiß	21 Daniel	10 7. Brüder
Freytag	22 Maria M.		○. 8. v. ○h, ♀, 22 Maria M.	11 Pius	11 Ruth
Samstag	23 Apollinar		*○, □h, trüb	23 Liberius	12 Heinrich
30.) Vom ungerechten Haushalter, Luc. 16. (Tagsl. 15. st. 7. m.) Luc. 18. Luc. 6.					
Sonntag	24 B 9 L.		Christina. ♂h, □h, 24 10 L.	13 E 4 L.	
Montag	25 Jacobus		□h, *h, ♂, unset	25 Jacobus	14 Bonaventura
Dienstag	26 Anna		△○, *h, ♂, hell	26 Anna	15 Apost. Th.
Mittwoch	27 Martha		△h, ○h, □h, trüb	27 Pantaleon	16 Ruth
Donnerst.	28 Pantaleon		○. 4. n. □h, Wind	28 Innocent.	17 Alexius
Freytag	29 Beatrix		*h, ♂, Regen	29 Martha	18 Maternus
Samstag	30 Samuel		*h, □h, ♂, Donner	30 Samuel	19 Ruffina
31.) Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. (Tagsl. 14. st. 49. m.) Marc. 7. Luc. 5.					
Sonntag	31 B 10 L.		Erasibal. *○, Wolken	31 11 L.	20 E 5 L.



Monds - Viertel und vermutliche Witterung

Den 3 Sonnen-Aufg. 4 U. 10 M.
Untergang 7 U. 50 M.

Der Neumond den 6ten
um 1 Uhr, 10 Minuten,
Nachmittag, will die Lust
hizig machen.

Den 10 Sonnen-Aufg. 4 U. 14 M.
Untergang 7 U. 46 M.

Das erste Viertel den 14
um 2 U. 18 Min. Nachm.
lässt sich regnerisch an.

Den 17 Sonnen-Aufg. 4 U. 19 M.
Untergang 7 U. 41 M.

Der Vollmond den 22.
um 0 Uhr, 8 Minuten,
Vormittag, macht das
Wetter unbeständig.

Den 24 Sonnen-Aufg. 4 U. 27 M.
Untergang 7 U. 33 M.

Das letzte Viertel den
28. um 4 Uhr, 4 Minuten,
Nachmittag, ist zu Donner
und Regen geneigt.

Den 31 Sonnen-Aufg. 4 U. 36 M.
Untergang 7 U. 24 M.

Markt - Register.

Waiblingen, Ross-Bieh. n. Krämer-
markt, Donerst. nach M. Heims-
markt, Rosenfeld, Donnerstag nach Pe-
ter und Paul
Wiesenstaig, auf Ulrich.
Mäckmühl, den 5 Jall.

Waiblingen, Die Tag nach Ulrich.
Ditzingen, Oberkirch und Wald-
kirch, ein Margerthen-Tag.
Ebingen, Murhard, Dienstag
vor Jacob.

Dornhan, Donnerstag vor Jacob.
Aberg, Freudenhal, Herdenheim,
Kaltenwestheim, Schiltach, u-
rah, Weilheim, Wildbaad, an
Jacob.

Munderkingen, an Marien-Mag-
dalenen-Tag.

Julius oder Heumonat hat 31. Tage.

Wetter- u. Bau- ren-Regeln.

Wann um diese
Zeit die Ameisen
aufwerfen, so soll
ein Falter Herbst
kommen.

Wann es am
Maria - Heimsu-
chung regnet, so soll
es 40 Tage nach
einander regnen.

So es drey La-
ge vor Jacobi schön
Wetter ist, so
wächst gemeinig-
lich gut und dau-
erhaft Korn.

Regnets aber 3
Tage vor Jacobi, so
hat man schlechtes
Korn zu hoffen.

Wann die Son-
ne an St. Jacobs-
Tag scheinet, so soll
es an Weihnachten
sehr kalt werden.

Regnet es aber
an diesem Tag, so
sollen die Eicheln
gar gerue verder-
ben.

Wann in der
Endzeit die Sonne
schön untergehet, so
folget wiederum ein
schöner Tag.

erhielte bei dessen Leibregiment zu Fuß die
Obristlieutenants-Stelle. In dieser Pro-
vinz gieng es sehr ernhaft her, weil so-
wohl der junge König in Schweden, Carl
der Elste, als auch der König in Däne-
mark bei den Kriegs-Unternehmungen in
Person zugegen waren.

Im Jahr 1677. war die Weinrech-
nung: der Eimer, zu Besigheim 8 fl.
zu Süglingen 7 fl. zu Tübingen 6 fl.

Im Januar. forderten die Franzosen
von Brisach aus Contribution an das Land
Württemberg.

Den 25. März hielte Herzog, Julius
Sigmund zu Dels, mit Herzog Adolph
Friedrichs zu Mecklenburg-Schwerin,
Prinzessin, Anna Sophia, sein Fürstl.
Beilager.

In diesem Monat bekam Herzog Frie-
drich Carl, das Commando über zwei Re-
gimenter zu Pferd, von den Schwäbischen
und Fränkischen Kreisstruppen.

Im April begab sich die verwititete
Herzogin Sibylla von ihrem Wittumsz
Hericourt, in der Grafschaft Mömpelgard,
nachdem die Franzosen den Ort zu demoli-
ren angefangen, nach Stuttgart.

Den 15. Apr. bekamen die Franzo-
sen die Festung Freyburg durch Verräthe-
ren oder Zaghaftigkeit des Commandanten,
und behielten sie auch in dem Niemägischen
Frieden, da denn die Universität nach Cosse-
niz verlegt worden. Im Jahr 1697.
wurde sie dem Hause Österreich in dem
Rhewitschen Frieden wieder eingeräumet,
und die Universität wieder dahin verlegt.

Den

Wochen. Lage.	Verbesserter Augustus.	C La	Himmels - Gestalt und vermutl. Witterung.	Neuer Augustmonat	Alter Heumonat.
Montag	1 PetriKettf.	¶¶	*♀, ♂, Dommer	1 PetriKettf.	21 Praxedes
Dienstag	2 Gustavus	¶¶	□4, *♂, :: Regen	2 Portianc.	22 Maria Magd.
Mittwoch	3 Augustus	¶¶	¶, ☰, ☷ unlustig	3 Steph. Erf.	23 Apollinar.
Donnerst.	4 Dominicus	¶¶	¶, 2 Ref. ☰, ☷ warm	4 Dominicus	24 Christina
Frey.	5 Oswald	¶¶	¶, 2+15.9. ☰, ☷ unlustig	5 Mar. Schn.	25 Jacobus
Samstag	6 Berl. Chr.	¶¶	Δ○4, ♀, trüb	6 Berl. Chr.	26 Anna

32.) Vom Phariseer und Zöllner, Luc. 18. (Tagsl. 14. st. 30. m.) Luc. 10. Matt. 5.

Montag	7 B. Li. Jr.		Donatus.	C. Ap.	Wind	7 I. Z. Eri.	27 E. b. Eri.	
	8 Cyriacus		*	X	Donner	8 Cyriacus	28 Pantaleon	
Dienstag	9 Ericus			Δh.	□♀, ⊕	Regen	9 Domitius	29 Beatrir
Mittwoch	10 Laurentius			*○,	♂4,	Wind	10 Laurentius	30 Samuel
Donnerst.	11 Susanna			□h.	△♀,	schön	11 Susanna	31 Trasibulus
Freitag	12 Clara			*♀,	▲ X	Donner	12 Clara J.	1 Petri Kettf.
Samstag	13 Hippolitus			D.	8. v.	♂1,	trüb	2 Gustavus

33.) Vom Lauben und Stunnen, Marc. 7. (Tagsl. 14. st. 11. m.) Luc. 17. Marc. 8.

Montag	14	M. I.		Eusebius.	trüb	14		Trin.	3	E. Trin.
	15	M. Himmel.			Regen	15		M. Himmel.	4	Dominicus
Dienstag	16	Rochus			Wind	16		Rochus	5	Oswaldus
Mittwoch	17	Verena			Donner	17		Liberatus	6	Verfl. Chr.
Donnerst.	18	Agapitus			unstet	18		Helena	7	Donatus
Freitag	19	Sebaldus			Regen	19		Sebaldus	8	Cyriacus
Samstag	20	Bernhard			trüb	20		Bernhard	9	Eriacus

34.) Vom barmherzigen Samariter, Luc. 10. (Tagsl. 13. st. 48. m.) Matt. 5. Matt. 7.

Sonntag	21		Hartwig.		¶ Per.	21		Trin.	10		Erix.
Montag	22		Syphor.		*	22		Syphor.	11		Herrmann
Dienstag	23		Zachäus		Omp.	23		trüb	12		Clara
Mittwoch	24		Barthol.		Δo	24		Wolken	13		Hypolitus
Donnerst.	25		Gebhard		Δi	25		Wind	14		Eusebins
Freytag	26		Gebhard		Δh,	26		Ludwig	15		Mar. Hinself.
Samstag	27		Severinus		19. 54. n.	27		warm	16		Nochus
					Zumbat Ende			schön			

35.) Von zehn Aussätzigen, Luc. 17. (Taggl. 13. St. 27. m.) Luc. 7. Luc. 16.

Montag	28			Augustin.		Wind	28			17	
Dienstag	29	Joh. Enth.		*○, □○, □○,	Regen	29	Joh. Enth.	18	Agapitus		
Mittwoch	30	Rebecca		○, □, □, □, □,	unjet	30	Rose	19	Sebaldus		
	31	Paulinus		○, *○, *○, *○,	Kühl	31	Raymund	20	Bernhard		



Monds - Viertel und
vermuthliche Witterung.

Der Neumond den 5 um
2 U. 15 M. Vorm. macht
die Lust schwülstig.

Den 7 Sonnen-Aufg. 4 U. 45 M.
Untergang 7 U. 15 M.

Das erste Viertel den
13. um 6 Uhr, 8 Minuten,
Vormittag, lässt Regen
vermuthen.

Den 14 Sonnen-Aufg. 4 U. 55 M.
Untergang 7 U. 5 M.

Der Vollmond den 20.
um 8 U. 27 M. Vorm. deu-
tet auf starke Winde.

Den 21 Sonnen-Aufg. 5 U. 6 M.
Untergang 6 U. 54 M.

Das letzte Viertel den
26. um 10 Uhr, 54 Min.
Nachmittags, bringt ver-
änderliches Wetter.

Den 28 Sonnen-Aufg. 5 U. 17 M.
Untergang 6 U. 43 M

Markt - Register.

Schramberg, Vietenheim, Bretten,
St. Georgen, Weilerstadt, Winnenden,
Heilbronn, auf Laurent, Beilstein,
Dienstag nach Laurentii, Mindelsheim, auf Mar. Himmelfahrt,
Stetten am Heuchelberg, Donner-
tag vor Oswald,
Nürtingen, Dienstag nach alt Laur.
Dornstetten, Göppingen, Marg-
gröningen, Neustadt am Kocher,
Zell am Hohenzollern, Alsfeld,
Dinkelstadt, Eutingen, Ep-
pingen, Munderkingen, Mühl-
berg, an Bartholomäi,
Hohenberg, Dienstag nach Barth.
Pleidelsheim, Donnerstag an oder
nach Joh. Enthauptung.
Stuttgart, Dienstag vor Egidii.

Wetter- u. Bau-
ren - Regeln.

Wenn es im Au-
gustmonat gar schön
und warm, freuet
sich der Weingärt-
ner, weil es dem
Wein höchst nützlich
ist, sonderlich aber
hat man es gern,
wann es am Lau-
rentii schön.

So nun die Trau-
ben um diese Zeit et-
was zeitig, bedeutet
es einen kostlichen
Wein.

Hat es an Ma-
ria Himmelfahrts-
Tag klaren Son-
nenschein, so gibts
viel Wein.

Den Tag Sanct
Bartholomäi hält
man vor den ersten
Herbst - Tag, ist er
schön, so ist ein gut
Herbst und ein gut
Wein - Jahr zu hof-
fen, und wie der ist,
soll es den ganzen
Herbst seyn.

In diesem Mo-
nat soll man die
Zwibeln, wie auch
den Knoblauch aus
der Erde nehmen.

1785.

<http://purl.uni-rostock.de>

/rosdok/ppn1027829619/phys_0037

Universitäts
Bibliothek

Rostock

DFG

Augustus oder Augstmonat hat 31. Tage.

Den 20. Mai wurde dem Herzog
Christian Ulrich, die dritte Prinzessin,
Sophia Angelica, geboren.

Den 12. und 13. Mai marschierte die
Sächsische Armee durch das Land gegen
den Rhein.

Den 23. Jun. starb Thro Durch-
laucht der regierende Herzog, Wilhelm
Ludwig, schnell im Kloster Hirsau, und
wurde zu Stuttgart beigesetzt.

Den 2. Nov. nahm Herzog Friedrich
Carl, Herzog Wilhelm Ludwigs Durchl.
Bruder, die Huldigung zu Stuttgart ein,
als Ober - Vormund des jungen Erbprin-
zen, Herzog Everhard Ludwigs, und Ad-
ministrator des Herzegthums. Ein glei-
ches geschah auch zu Tübingen den 17.
November.

Den 7. Nov. wurde Herzog Wil-
helm Ludwigs dritte Prinzessin, Magda-
lena Wilhelmina, also erst nach seinem
Tode, geboren.

Im Jahr 1678. war die Weinrech-
nung: der Eimer, zu Besigheim 8 fl.
zu Guglingen 6 fl. 40 kr., zu Tübingen
6 fl. 30 kr.

Im Febr. langte der Prinz Georg
Friedrich von seinen Reisen zu Stuttgart
wieder glücklich an, und begab sich im fol-
genden Junio als Volontair zur Kaiserl.
Armee an den Rhein.

Den 5. März wurde dem Herzog Ju-
lius Sigmund zu Juliusburg die Prin-
zessin, Maria Sophia, geboren, die aber
schon den 8. Sept. wieder starb.

Wochen.	Verbesserter September.	C	Himmels-Gestalt	Neuer Herbstmon.	Alter Augstmonat.
---------	----------------------------	---	-----------------	---------------------	----------------------

Donnerst.	1 Egidius		18. C, Δ4, unslet	1 Egidius	21. Hartwig
Freyt.	2 Absalon		18. ♀, ♀, ♀, ♀, warm	2 Stephanus	22. Syphor.
Samstag	3 Mansuetus		5. 30. n. Oschein	3 Serapia	23. Zachäus

36.) Niemand kan zwey Herren dienen, Mat. 6. (Tagsl. 13. st. 3. m.) Luc. 14. Luc. 19.

Sonntag	4 B 15 Cr.		Rosalia. Cap. trüb	4 16 Crin.	24 C 10 Crin.
Montag	5 Herenles		18. ♀, ♀, Δh, Wind	5 Victorinus	25 Ludwig
Dienstag	6 Magnus		84. ☽, ☽, ☽, ☽, unlustig	6 Zacharias	26 Severus
Mittwoch	7 Regina		□h, * ☽, ☽, ☽ Regen	7 Regina	27 Gebhardus
Donnerst.	8 Mar. Geb.		□♀, + ☽, ☽, ☽ dunkel	8 Mar. Geb.	28 Augustinus
Freytag	9 Gorgonius		18. *○, ☽, ☽ Wolken	9 Gorgonius	29 Joh. Enth.
Samstag	10 Jodochus		*○, 8○, ☽ Wind	10 Nicol. Tol.	30 Rebecca

37.) Vom Jüngling zu Main, Luc. 7. (Tagsl. 12. st. 37. m.) Matt. 22. Luc. 18.

Sonntag	II B 16 Cr.		3. 24. n. Proth. Osh.	II 17 Crin.	31 C 11 Crin.
Montag	12 Syrus		18. ☽ Wind	12 Tobias	1 Egidius
Dienstag	13 Amatus		□4. □♀, ☽ Sturm	13 Marsilius	2 Absalon
Mittwoch	14 Erhöhung		18. *○, Δ○, trüb	14 Erhöhung	3 Mansuetus
Donnerst.	15 Nicodemus		18. C, Δ○, 8○, 8○, 8○	15 Rogerius	4 Moses
Freytag	16 Euphemia		Δ2○, + ☽, ☽ gelind	16 Euphemia	5 Hercules
Samstag	17 Lampertus		Δ○, □○, ☽ hell	17 Franc. v. W	6 Magnus

38.) Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. (Tagsl. 12. st. 14. m.) Matt. 9. Marc. 7.

Sonntag	18 B 17 Cr.		4. 36. n. Litq. Per.	18 19 Crin.	7 C 12 Crin.
Montag	19 Micleta		64. Δ♀, Oschein	19 Januarius	8 Mar. Geburt
Dienstag	20 Fausta		18. □h, ☽ gelind	20 Eustachius	9 Gorgonius
Mittwoch	21 Quatember		Marthäus, □♀, Wind	21 Quatember	10 Jodochus
Donnerst.	22 Mauritius		○±, Tag n. Nacht gl,	22 Mauritius	11 Prothus
Freytag	23 Lecla		*2○, Δ○, ☽ Wind	23 Linus P.	12 Syrus
Samstag	24 Gerhard		18. ○○, *○, ☽ gelind	24 Gerhard	13 Amatus

39.) Vom grössten Gebot, Matt. 22. (Tagsl. 11. st. 53. m.) Matt. 22. Luc. 10.

Sonntag	25 B 18 Cr.		8. 56. v. Eleophas.	25 19 Crin.	14 C 13 Crin.
Montag	26 Cyprian		18. *○, warm	26 Cyprian	15 Nicodemus
Dienstag	27 Cosm. Dam.		Δ○, *○, Wind	27 Cosmus	16 Euphemia
Mittwoch	28 Wencesl.		18. C, Δ4, trüb	28 Wencesl.	17 Kronfassen
Donnerst.	29 Michael		18. Δ○, ☽, ☽ Wölken	29 Michael	18 Titus
Freyt.	30 Hieronym.		+ ☽, ☽, ☽ Regen	30 Hieronym.	19 Micleta



Monds - Viertel und vermutliche Witterung.

Der Neumond den 3 um 5 Uhr, 30 Min. Nachmit. zeugt Regenwetter.

Den 4 Sonnen-Aufg. 5 U. 29 M.
Untergang 6 U. 31 M.

Das erste Viertel den 11 um 8 U. 24 Min. Nachm. macht sturmisch Wetter.

Den 11 Sonnen-Aufg. 5 U. 42 M.
Untergang 6 U. 18 M.

Der Vollmond den 18. um 4 U. 30 Min. Nachm. lässt schön Wetter hoffen.

Den 18 Sonnen-Aufg. 5 U. 53 M.
Untergang 6 U. 7 M.

Das letzte Viertel den 25 um 8 U. 56 Min. Vom deutet unlustig Wetter an.

Den 25 Sonnen-Aufg. 6 U. 4 M.
Untergang 5 U. 56 M.

Markt - Register.

Ulpisbach, Dien. nach dem 28 Aug.
Brackenheim, auf Egidi.
Balingen, Dienstag nach Egidi.
Stetten im Remsthal, Su. 3. Donnerstag auf - oder nach Egidi.
Elzach, Dienstag vor Magnus.
Oberlenningen, Dienst. vor M. G.
Kirchheim am Neckar, an Mar. G.
Altenstaig, Dienstag nach Mar. G.
Meckingen, Dienst. nach alt Egidi.
Bennighheim, Laidingen, an † St. Unterlückheim, Donnerstag nach - oder auf Kreuz-Erhöhung.
Steinheim an der Murr, den 18 und 19 September.
Heidenheim, Wangen, auf Matthäi.
Balingen, Dienstag nach Matthäi.
Wüllingen, Donnerst. nach Matthäi.
Calw, Donnerstag vor Michaelis.
Laußen, die Stadt, Weiblingen,
Wiesenstaig, auf Michaelis.
Königen, auf Matthäi, fällt er aber
Sonntags, Dienstag darauf.
Neidenbach, auf Mauritius-Tag,
fällt er Sonnt. Dienst. hernach.

September oder Herbstmonat hat 30. Tage.

Wetter- u. Bau-
ren - Regeln.

Schöner Egidi-
Tag bedeutet einen
guten Herbst, oder
zu Egidi tritt der
Hirsch in die Brunst
wie er auftritt, so
tritt er wieder ab.

Wenn es auf
Michaelis regnet,
gibt es vor Weyhn-
achten keinen harten
Winter, wann es
aber an Michaelis
schön hell ist, so wird
ein früher und lan-
ger Winter.

Donnerts in die-
sem Monat, so gibts
folgendes Jahr viel
Getraid und Obst.

Die Winter - Saat
soll die beste seyn,
welche innerhalb 8
Tagen vor oder nach
Michaelis vorge-
nommen wird.

Wenn man um
Michaelistag herbst-
stet kan, so wird der
Wein noch gut, aber
wenn der Galli den
Butten tragen müß.
so ist daran zu zweif-
seln. Und dahero
sagt man:

Weinhändler auf
Matthäus achten,
das Michaels Wett-
ter auch betrachten,

Im Monat Aug. reiste Herzog Lad-
wig nach Frankreich, und Herzog Fried-
rich August von Neuenstadt nach Holland.

Den 7. Aug. starb die Durchl. Frau
Isabella, Herzog Ulrichs Wittwe.

Den 10. Aug. schlossen die Hollän-
der und den 17. Sept. die Spanier einen
besondern Frieden mit Frankreich, zu
Niemägen, und nothigten also auch den
Kaiser und das Reich, ihnen hierin nach-
zufolgen, welches den 5. Febr. folgenden
Jahres geschehen. Der König gab durch
diesen Frieden den Holländern alles wie-
der, und schloß mit selbigen noch dazu ei-
nen Handlungs-Tractat: Den Spaniern
räumte er Sicilien und Catalonien ein,
behält aber die Franche-Comte, und die
besten Niederländischen Plätze. In
Deutschland blieb Freyburg sein, und den
Schweden, seinen Bundsgenossen, half
er mit Ehren aus dem Gedränge.

Den 18. Oct. wurde dem Herzog
Christian Ulrich zu Nels die vierte Prinz-
essin, Eleonora Almåna, geboren.

Den 30. Nov. kam der Herzog von
Lethringen nach Tübingen.

Im Jahr 1679. war die Weinrech-
nung: der Eimer, zu Güglingen 4 fl.
zu Tübingen 4 fl. 30 kr.

Den 5. Febr. machte, wie schon oben
gedacht, der Kaiser und das Reich Fries-
den mit Frankreich und Schweden zu
Niemägen.

Den 9. Febr. hielt Herzog Fried-
rich August von Neuenstadt, Beylager
mit Fräulein Albertina Sophia Esther,

C 2 Easi-

Wochen. Tage.	Verbesserter October.	C La	Himmels-Gestalt und vermutl. Witterung.	Neuer Weinmon.	Alter Herbstmonat.
Samstag	1 Remigius	¶	¶ 8, 804, □♂, kühl	1 Remigius	20 Fausta
40.) Vom Giebelbrüdigen,	Matt. 9. (Tagsl. 11. st. 29. m.)	Joh. 4.			Luc. 17.
Sonntag	2 B 19 Cr.	¶	Leod. h Dir. 811, Ap.	2 20 Trin.	21 E 14 Crin.
Montag	3 Fairus	¶	10. 24. v. 824, Wind	3 Cardibus	22 Mauritius
Dienstag	4 Fraxiscus	¶	¶ Dir. 8 unlustig	4 Franciscus	23 Lecla
Mittwoch	5 Placidus	¶	*♀, ♂, ♀, ♀, Wind	5 Placidus	24 Gerhard
Donnerst.	6 Fides	¶	805, +, ↗, ♀, kalt	6 Bruno	25 Cleophas
Freitag	7 Almalia	¶	*h, *♀, ☀, ♀, Regen	7 Marcus P.	26 Cyprian
Samstag	8 Pelagiuss	¶	8, 806, □♀, trüb	8 Brigitta	27 Cosm. Dam.
41.) Vom hochzeitlichen Kleid,	Matt. 22. (Tagsl. 11. st. 4. m.)	Matt. 18.	Matt. 6.		
Sonntag	9 B 20 Cr.	¶	Dionys. □♀, ♀, trüb	9 21 Trin.	28 E 15 Crin.
Montag	10 Gedeon	¶	¶, □4, △♀, Wind	10 Franc. B.	29 Michael
Dienstag	11 Burkhard	¶	9. 8. v. 8 naß	11 Emilian	30 Hieronymus
Mittwoch	12 Maximil.	¶	8, ♂, ♂, Regen	12 Maximil.	1 Remigius
Donnerst.	13 Colmann	¶	8, △○, △♂, Riesel	13 Colmann	2 Leodigarius
Freitag	14 Calixtus	¶	8, □♀, ♀, kalt	14 Burkhard	3 Fairus
Samstag	15 Hedwig	¶	□♂, ♀, ↗, feucht	15 Theresia	4 Franciscus
42.) Von des Königschen Sohn,	Joh. 4. (Tagsl. 10. st. 44. m.)	Matt. 22.	Matt. 7.		
Sonntag	16 B 21 Cr.	¶	Gallus.	16 22 Trin.	5 E 16 Crin.
Montag	17 Florentina	¶	825, C Per.	17 Hedwig	6 Fides
Dienstag	18 Lucas	¶	8, ♂, ♀, Wind	18 Lucas	7 Almalia
Mittwoch	19 Ferdinand	¶	t. 20. v. □h, frisch	19 Ferdinand	8 Pelagiuss
Donnerst.	20 Wendelin	¶	8, ☀, Regen	20 Wendelin	9 Dionysius
Freitag	21 Ursula	¶	8, ♂, Ret.	21 Ursula	10 Gedeon
Samstag	22 Cordula	¶	□○h, △○, Wind	22 Cordula	11 Burkhard
8, 8, ♂, +, ♀, schön					
43.) Von des Königs Rechnung,	Matt. 18. (Tagsl. 10 st. 21. m.)	Matt. 9.	Matt. 14.		
Sonntag	23 B 22 Cr.	¶	Severus.	23 23 Trin.	12 E 17 Crin.
Montag	24 Salomea	¶	811, 27. v. Regen	24 Fortunatus	13 Colmann
Dienstag	25 Crispinus	¶	8, C, unster	25 Chrysost.	14 Calixtus
Mittwoch	26 Almandus	¶	8, ♂, ♀, trüb	26 Evaristus	15 Hedwig
Donnerst.	27 Sabina	¶	8, ♂, ☀, Regen	27 Sabina	6 Gallus
Freitag	28 Simon	¶	8, □♂, +, ♀, trüb	28 Simon	17 Florentina
Samstag	29 Narcissus	¶	8, ♂, □h, ↗, unster	29 Narcissus	18 Lucas
44.) Vom Zirnß-Groschen,	Matt. 22. (Tagsl. 9. st. 54. m.)	Matt. 8.	Matt. 22.		
Sonntag	30 B 23 Cr.	¶	Hartmann.	30 24 Trin.	19 E 18 Crin.
Montag	31 Wolfgang	¶	8 Ap. △♂, trüb	31 Wolfgang	20 Wendelin

Monds = Viertel und
vermuthliche Witterung.

Den 2 Sonnen-Aufg. 6 U. 16 M.
Untergang 5 U. 44 M.

Der Neumond den 3.
um 10 Uhr, 24 Minuten,
Vormittag, lässt kaltes Re-
genwetter vermuthen.

Den 9 Sonnen-Aufg. 6 U. 28 M.
Untergang 5 U. 32 M.

Das erste Viertel den 11.
um 9 U. 8 M. Vorm. dörf-
te annoch regnerisch seyn.

Den 16 Sonnen-Aufg. 6 U. 38 M.
Untergang 5 U. 22 M.

Der Vollmond den 18.
um 1 U. 20 Min. Vorm. Winter folgen.

Den 23 Sonnen-Aufg. 6 U. 50 M.
Untergang 5 U. 10 M.

Das letzte Viertel den
24. um 11 Uhr, 27 Mi-
nuten, Nachmittag, zeiget
sich windig und regnerisch.

Den 30 Sonnen-Aufg. 7 U. 3 M.
Untergang 4 U. 57 M.

Markt - Register.

Blaubrunnen, Mont. nach Michael.
Merdingen, Dienst. nach Nemigii.
Lüttlingen, Dienstag vor Galli.
Dornhan, Ebingen, Donnerstag
vor Galli.

Laichingen, Mössingen, Nürtingen,
Dienstag nach Galli.
Nagold, Donnerstag nach Galli.
Liebenzell, Dienstag nach Euseb.
Elzach, Knüllingen, Marggräfen-
gen, Dienstag vor Simon Judä.
Beutelsbach, Donnerstag nach Si-
mon Judä.
Hörheim, Dienstag vor alt Si-
mon Judä.
Neuffen, Donnerstag nach alt Si-
mon Judä.
Weizheim, auf alt Galli.

October oder Weinmonat hat 31. Tage.

Wetter- u. Bau-
ren-Regeln.
Casimirs des letzten Grafen zu Eberstein
Tochter.

Man glaubt es,
wie dieser Monat
wittere, also wer-
de auch der Merz
mit seiner Witte-
rung seyn.

Wenn die Ei-
cheln wol gerathen
und das Laub un-
gern von den Bäu-
men will, so soll ein
strenger und kalter
Winter folgen.

Wenn die wilden
Gäuse und Endten
hinweg ziehen, so
bleibt der Winter
nicht lange mehr
aus.

Wenn der Weine-
stock glücklich sehr
will, so soll um St.
Galli-Tag noch ein
kleines Sommer-
lein folgen.

So es nach dem
Herbst, ehe die
Glückherme unter-
gehet, regnet, so
folget ein fruchtba-
res Jahr.

Oder: wenn die
Lehren am Getraid
nicht groß gewesen,
so soll auch ein har-
ter Winter folgen.

Den 5. März starb die Prinzessin
Anna Johanna, Herzog Johann Fried-
richs Tochter, und den 2. Apr. die Prin-
zessin Leonora Aména zu Oels, und den
15. Apr. die Prinzessin Faustina Maria-
na zu Weißenburg; wie nicht weniger die
Prinzessin Antonia, ermelldten Herzog Jo-
hann Friedrichs Tochter den 1. Oct.

Dämmemark und Chur-Brandenburg
hielten bis zuletzt wider Frankreich aus;
allein nach diesem zwange dieselbe der Franz-
ösische Einfall in das Clevische und Olden-
burgische gar bald auch zum Frieden,
welcher zwischen Chur-Brandenburg,
Frankreich und Schweden, zu St. Ger-
main den 19. Jun. zwischen Dämmemark
und Frankreich, den 2. Sept. zu Fontaine-
bleau, und zwischen Dämmemark und
Schweden den 26. Sept. in Schonen ge-
schlossen wurde.

Im Monat Jun. schickte der Herzog
Friedrich Carl einen Gesandten an den Kä-
nig in Frankreich wegen der Restitution
von Mompelgard.

Im Jahr 1680. war die Weinrech-
nung: der Eimer, zu Güglingen 6 fl.
20 kr. zu Tübingen 6 fl. 30 kr.

In diesem Jahr ließ sich ein Comet
sehen, dessen Länge 60. Grad hatte.
Nach der Sternverständigen Ausrechnung
soll er seinen periodischen Lauf in 575.
Jahren zu Ende bringen, selglich nicht
aber, als im Jahr 2255. wieder erschei-
nen. Er wurde zuerst von dem Branden-
burgischen Factor, Hrn. Ihlen zu Leipzig

Wochen. Lage.	Berbesserter November.	C	Himmels-Gestalt und vermutl. Witterung.	Neuer Wintermon.	Alter Weinmonat.
------------------	---------------------------	---	--	---------------------	---------------------

Dienstag	1 Aler Heil.		84°, □h, ♂, Wind	1 Aler Heil.	21 Ursula
Mittwoch	2 Aler Seel.		4. 2. v. ♀ kalt	2 Aler Seel.	22 Cordula
Donnerst.	3 Gottlieb		*h, ⊕ ♂, ♀ feucht	3 Hubertus	23 Severus
Freitag	4 Emericus		△4, ♂♂, *♀, Regen	4 Carolus	24 Salomea
Samstag	5 Blandina		8, ♂, ♀, unlustig	5 Emericus	25 Erispianus

45.) Von des Obristen Tochter, Matt. 9. (Tagsl. 9. st. 33. m.) Matt. 13. Matt. 9.

Sonntag	6 B24 Tr.		Leonhard. □4, Wind	6 25 Trin.	26 E19 Trin.
Montag	7 Erdmann		*8, △9, □2, kalt	7 Engelbert	27 Sabina
Dienstag	8 4. Gefrönte		(Ω, ♂h, *4, feucht	8 Gottfries	28 Simon Jude
Mittwoch	9 Theodorus		7. 57. u. △♂, Nebel	9 Theodorus	29 Marcissus
Donnerst.	10 Probus		□2, ⊕, ♀, Wind	10 Triphonius	30 Hartmann
Freitag	11 Martinus		80, □♂, ☀, schön	11 Martinus	31 Wolfgang
Samstag	12 Jonas		*8, △○, □4, Oschein	12 Martin P.	1 Aler Heil.

46.) Verwüstung des Tempels, Matt. 24. (Tagsl. 9. st. 12. m.) Matt. 13. Matt. 22.

Sonntag	13 B25 Tr.		Briccius. h, Per.	13 26 Trin.	2 B20 Trin.
Montag	14 Levinus		□h, ♂h, ♂, Wind	14 Levinus	3 Gottlieb
Dienstag	15 Leopold		⊕, ♀, ♀, trüb	15 Leopold	4 Emericus
Mittwoch	16 Othmarus		1. 16. v. ♂♀, feucht	16 Othmarus	5 Blandina
Donnerst.	17 Hugo		♂♂, ♀, gelind	17 Hugo	6 Leonhard
Freitag	18 Otto		♂, *h, △♀, Regen	18 Otto Abt	7 Erdmann
Samstag	19 Elisabeth		*8, □4, ☀, Wind	19 Elisabeth	8 4. Gefrönte

47.) Vom jüngsten Gericht, Matt. 25. (Tagsl. 8. st. 54. m.) Matt. 25. Joh. 4.

Sonntag	20 B26 Tr.		Amos. ♀m, Regen	20 27 Trin.	9 E21 Trin.
Montag	21 Mar. Opf.		△28, ♂h, △4, □♀, 21 Mai. O.	21 Mai. O.	10 Probus
Dienstag	22 Cecilia		○, *8, ☀, kalt	22 Cecilia	11 Martinus
Mittwoch	23 Clemens		3. 50. u. *♀, trüb	23 Clemens	12 Jonas
Donnerst.	24 Chrysog.		⊕, ☀, □♀, kalt	24 Chrysog.	13 Briccius
Freitag	25 Catharina		*8, △○, ♀, Risel	25 Catharina	14 Levinus
Samstag	26 Conrad		△h, ♂4, ♂, Schnee	26 Conrad	15 Leopold

48.) Christi Einritt zu Jerusalem, Matt. 21. (Tagsl. 8. st. 41. m.) Luc. 21. Matt. 18.

Sonntag	27 B1 Ado.		Basso. ♀, Wind	27 Ado.	16 E22 Trin.
Montag	28 Günther		□h, ⊕, ♂, ☀, dunkel	28 Ruffinus	17 Hugo
Dienstag	29 Saturnus		+, 4 Dir. ♂♀, trüb	29 Saturnus	18 Otto
Mittwoch	30 Andreas		+, *4, ♀, unlustig	30 Andreas	19 Elisabetha

Monda = Viertel und
vermuthliche Witterung.

Der Neumond den 2 um
4 U. 2 M. Nachm. macht
die Luft feucht und kalt.
Den 6 Sonnen-Aufg. 7 U. 14 M.
Untergang 4 U. 46 M.

Das erste Viertel den 9.
um 7 Uhr, 57 Minuten,
Nachmittag, lässt Sonnen-
schein vermuthen.

Den 13 Sonnen-Aufg. 7 U. 24 M.
Untergang 4 U. 36 M.

Der Vollmond den 16.
um 11 U. 16 Min. Vorm.
deutet Regenwetter an.

Den 20 Sonnen-Aufg. 7 U. 33 M.
Untergang 4 U. 27 M.

Das letzte Viertel den
23. um 5 Uhr, 50 Minut.
Nachmittag, drste Risel
und Schnee zeugen.

Den 27 Sonnen-Aufg. 7 U. 40 M.
Untergang 4 U. 20 M.

Markt- Register.

Heilbronn, auf Allerheiligen, neuer
Biehmarkt, Dienst. nach 1 Adw.
Ludwigsburg, Dienstag an, oder
nach Allerheiligen.

Kirchheim unter Teck, Montag
nach Allerheiligen.

Urach, Leonberg, Dienstag nach
Allerheiligen.

Dornstetten, Dienstag vor Mart.

Freudenthal, Donnerst. vor Mart.

Göppingen, Brackenheim, Cantz-

statt, Neuffen, Möhringen,
Wangen, auf Martini.

Planbeuren, montag nach Martini.

Tübingen, Dienstag nach Martini.

Söldenberg, Liebenzeller - Amts-

Hauingen, Melchingen, Don-

nerstag nach Martini.

Ördingen, Dienstag nach Othmar.

Auen, an Elisabeth.

Schorndorf, Dienstag nach Elisab.

Wöckingen, Donnerstag nach Elis.

Eßlingen, Weinsberg, auf Cathar.

Wilsbach, auf Andreas.

November oder Wintermonat hat 30. Tage.

Wetter=u. Bau-
ren=Regeln.

Wenn die Bau-
ren sich erkundigen
wollen, ob es einen
warmen oder kalten
Winter geben möch-
te, gehen sie am Al-
lerheiligen= Tag in
den Wald, hanen
einen Span von ei-
ner Buchen, ist der
Span trocken, wer-
de es einen warmen,
so er aber naß,
einen kalten Win-
ter geben.

Au Allerheiligen
mag man allerley
Bäume versetzen.

Wenn es an Mar-
tini regnet oder trüb
ist, bedeutet einen
unbeständige Win-
ter, ist es aber schön,
bedeutet langwüh-
rige Kälte.

Wie sich der 24te
Tag dieses Monats
anläßt, so soll sich
nach gehends der
Monat Hornung
anlassen, ist er schön
und kalt, so soll der
Hornung auch kalt
seyn, ist er aber naß,
so soll der Hornung
auch naß seyn.

den 6. Nov. des alten St. beobachtet, und
war bis in den Monat Febr. des folgenden
1681. Jahres sichtbar. Es gieng dieser
Comet so nahe bey der Sonne vorbei, daß
sich seine Entfernung zu der Weite der Er-
de von der Sonne verhielt, wie 6 zu 1000,
und seine Hitze zu der Sonnenwärme auf
dem Erdboden wie 1000000. zu 36,
oder wie 28000. zu 1, woraus zu schlie-
ßen, was für wichtige Veränderungen auf
einem solchen aus festen und flüssigen Thei-
len zusammengesetzten Planeten bey einer
so gewaltigen Hitze vorgehen müssen.
Sollte unsere Erde der Sonne so nahe
kommen, würde selbige ohne Zweifel ver-
brennen, und von der Hitze gänzlich ver-
zehrt werden.

Im Jan. reisete Prinz Georg Fried-
rich nach Frankreich.

Im Jan. starb auch Herzog Georgs
zu Mompelgard Prinzessin, Henrica.

Den 6. Febr. kam die Churbayrische
Prinzessin, als des Dauphins in Frank-
reich, Braut, zu Tübingen durch, allwo
sie von dem ganzen Hochfürstl. Haß Wir-
temberg auf das herrlichste empfangen
worden.

Den 19. Febr. wurde dem Herzog
Julius Sigmund zu Juliusburg der erste
Prinz, Leopold Friedrich; ingleichen den
10. Jul. dem Herzog Christian Ulrich zu
Oelsp die fünste Prinzessin, Theodosia,
geboren, welche aber gleich wieder verschies-
den: gleichwie obgedachter Prinz, Leopold
Friedrich, auch schon den 5. Apr. des fol-
genden Jahrs wieder verschied.

Den 19. Jul. starb Prinz Anton
Ulrich zu Neuenstadt, und den 3. Sept.
starb

Wochen. Edige.	Verbefftert December.	C La	Himmels-Gestalt und vermutl. Witterung.	Neuer Christmon.	Altir Wintermon.
Donnerst.	1 Longinus		9. 16. n. ♂↑ feucht	1 Eligius B.	20 Amos
Freitag	2 Candida		♂♀, ☽ ♀ ↗ unster	2 Bibiana	21 Mar. Opf.
Samstag	3 Cassianus		□ 4, + ☽ ♂ kalt	3 Franc. Xav	22 Cecilia

49.) Es werden Zeichen geschehen, Luc. 21. (Tagsl. 8. st. 28. m.) Matt. 11. Matt. 22.

Sonntag	4	B z Md.		Barbara.		Wind	4	A bd	23	E z Trin.
Montag	5	Abigail		o h, △ o, ♫		Regen	5	Sabba Abt	24	Chrysogon.
Dienstag	6	Nicolaus		□, *○, * 4,	dunkel	6	Nicolaus	25	Catharina	
Mittwoch	7	Agathon		○, ♫, □ ?,	trüb	7	Ambrosius	26	Conradus	
Donnerst.	8	Mar. Empf		△ ho, □ o, ♫	Wind	8	Mar. Empf	27	Basso	
Freitag	9	Joachim		5. 15. v.	△ o, hell	9	Leocadia	28	Günther	
Samstag	10	Juditha		○ 4,	● lau	10	Juditha	29	Juditha	

50.) Johannes im Gefängniß, Matt. 11. (Lagsl. 8. st. 19. m.) Joh. 1. Matt. 21.

Sonntag	II	B 3 Ado.	¶	Damasius.	C Per.	Wind	II	3 Advent	30	E 1 Advent
Montag	12	Epimachus	¶	¶	□	Wolken	12	Epimachus	1	Longinus
Dienstag	13	Lucia	¶	¶	⊕	trüb	13	Lucia	2	Candida
Mittwoch	14	Quatember	¶	Nicasius.	¶	¶	14	Quatember	3	Casianus
Donnerst.	15	Ignatius	¶	¶	¶	¶	15	Frenäus	4	Barbara
Freytag	16	Ananias	¶	¶	¶	¶	16	Adelheit	5	Abigail
Samstag	17	Lazarus	¶	¶	⊕	Wind	17	Lazarus	6	Nicolaus

51.) Johannes zeugt von Christo, Joh. 1. (Tagsl. 8. st. 14. m.) Luc. 3. Luc. 21.

Sonntag	18	V 4 Abv.		Wunibald. ♀h., feucht	18	4 Advent	7	E 2 Advent
Montag	19	Abraham		F 3, C 3, Δ 4, Schnee	19	Nemesis	8	Mar. Empf.
Dienstag	20	Annon		Δ 4Ω, Δ ⊖, □ 5, kalt	20	Christian	9	Joachim
Mittwoch	21	Thomas		Ω 4, Kürzester Tag.	21	Thomas	10	Juditha
Donnerst.	22	Beata		F 4, +	22	Zennion	11	Damascus
Frey.	23	Dagobert		C 2, 56. n, § 4, trüb	23	Victoria I.	12	Epimachus
Samstag	24	Adam, Eva		C 3, C 3, Alp. dunkel	24	Adam, Eva	13	Lucia

52.) Von Christi Geburt, Luc. 2. (Tagsl. 8. st. 15. m.) Luc. 2. Matt. II.

Sonntag	25	B. Christi		□♀, ♀	Schnee	25	Christia	14	E 3 Abend
Montag	26	Stephan.		‡3, *○, □h.	⋮ kalt	26	Stephan.	15	Ignatius
Dienstag	27	Joh. Eo.		□○4, *♀, ♀	Schnee	27	Joh. Eo.	16	Ananias
Mittwoch	28	Urs. R.		*h, △4, ♂♂	Wind	28	Urs. R.	17	Fronostern
Donnerst.	29	Jonathan		†3, ♂♀, ♂	Regen	29	Thomas B.	18	Wunibald
Freitag	30	David		†3, ♀, ♂	trüb	30	Kön. Dav.	19	Abraham
Samstag	31	Sylvester		I. 20. n. ⋮	Schnee	31	Sylvester	20	Ammon



Universitäts
Bibliothek
Rostock

[http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1027829619/phys_0052](http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027829619/phys_0052)

DFG

Monds - Viertel und
vermuthliche Witterung.

Der Neumond den 1 um
9 U. 16 Min. Nachm. ist zu
kalten Regen geneigt.
Den 4 Sonnen-Aufg. 7 U. 46 M.
Untergang 4 U. 14 M.

Das erste Viertel den 9.
um 5 U. 15 Min. Vorm.
macht die Luft gelinder.
Den 11 Sonnen-Aufg. 7 U. 51 M.
Untergang 4 U. 9 M.

Der Vollmond den 15.
um 11 U. 16 M. Nachm.
will Schneegestöber bringen.
Den 18 Sonnen-Aufg. 7 U. 53 M.
Untergang 4 U. 7 M.

Das letzte Viertel den 23
um 2 U. 56 Min. Nachm.
zengt noch mehr Schnee.
Den 25 Sonnen-Aufg. 7 U. 53 M.
Untergang 4 U. 7 M.

Der Neumond den 31 um
1 U. 20 Min. Nachm. gibt
dem Jahr ein unlustig Ende.

Markt-Register.

Mürtingen, Dienstag nach dem er-
sten Advent.
Bietigheim, Calw, am Nicolai.
Neuenburg, Donnerst. nach Andr.
Dertingen unter Teck, Dienstag
nach Nicolai.
Gmünd, Dienstag vor Lucia.
Lauffen, am Thomas-Tag.
Stuttgart, Dienstag nach dem drit-
ten Advent.
Alpirsbach, Balingen, Dienstag
vor dem Christtag.
Ebingen, Donnerstag vor dem
Christtag.
Hornberg, auf den Unschuldigen
Kindes-Tag.

December oder Christmonat hat 31. Tage.

Wetter- u. Bau-
ren-Regeln.

Donnerts in die-
sem Monat, bedeu-
tets viel Regen und
Wind und wird auch
der Samen vom

Brenner verderbt.

Wie der 24. dts
Monats sich erzei-
get, also soll sich das

Gewitter im Christ-
monat und das fol-
gende Jahr erzeigen.

Grüne Weihna-
achten bringen weise
Ostern.

Ist es windig am
Weihnachten, sol-
len die Bäume viel
Obst tragen.

Wenn es den Ab-
end vor dem heilige[n]
Christ-Tag und diez-
selbige ganze Nacht
hindurch zu hell und
schön ist, bedeutet es
das künftige Jahr
einen Überfluss an
Korn, Wein und al-
lerhand Früchten u.
Fischen, so es aber
daran windig und
Regenwetter, dro-
het es gar wohl die
Pest, oder ja sonst
allerhand Seuchen
und Krankheiten.

starb auch Herzog Christian Ulrichs zu
Bernstatt Gemahlin, Anna Elisabeth.

Den 16. Sept. vermaßte sich Graf
Ludwig Christian von Stollberg mit der
Prinzessin Sophia Dorothea zu Neuenstadt.

Den 7. Oct. wurde dem Herzog Fried-
rich August zu Neuenstadt der erste Prinz,
Friedrich Casimir, geboren, der aber
schon den 9. Oct. wieder starb.

Den 16. Dec. übergab Herzog Fried-
rich Carl auf dem Reichstag zu Regen-
spurg ein Schreiben, wegen der von dem
Parlament zu Besancon unter grossen
Bedrohungen auferlegten Huldigung an
Frankreich, von wegen der Grafschaft
Mömpelgard.

Raum hatte der König in Frankreich
Frieden geschlossen, so fieng er neue Unru-
hen zu erregen an durch seine hin und wie-
der angelegte Reunionskammern, welche
auf fremder Herren Länder Ansprüche ma-
chen, und solche dem König zueignen mu-
sten, unter dem Vorwand, daß dieselbe
vormals zu den Ländereien gehörten, so
die Krone seit 100. Jahren und darüber
an sich gebracht. Die freyen Reichsstädte
in dem Elsaß wurden genötigt, sich der
Votmäßigkeit und Souveränität des Kön-
igs vollkommen zu unterwerfen, und an
die zu Brisach errichtete Königl. Appella-
tions-Kammer verwiesen.

Im Jahr 1681. war die Weinrech-
nung: der Eimer zu Güglingen 8 fl. zu
Tübingen 9 fl. 20 kr.

D

Im

(Die Fortsetzung folgt nach der Practica.)

Bedeutung der Zeichen,
so in diesem Calender 1785. gebraucht werden.

- Das neue Licht, warm, feucht.
- Das erste Viertel, warm und trocken.
- Das volle Licht, kalt und trocken.
- Das letzte Viertel, kalt und feucht.
- † Ausgewählt überlassen.
- ‡ Gut überlassen.
- § Gut Baden und Schreßkopfe setzen.

- ;; Gut Säen und Pflanzen.
- Gut Arzneyen und Purgiren.
- Gut Kinder entzünden.
- Gut Haar abschneiden.
- Gut Nagel abschneiden.
- △ Gut Holz fällen.
- γ Gut Dungen.

Der sieben Planeten Natur und Eigenschaften.

- ♄ Saturnus, ist kalt und trocken.
- ♃ Jupiter, warm und feucht.
- ♂ Mars, heilig und trocken.
- Sonn, heiß und trocken.
- ♀ Venus, feucht und warm.
- ☿ Mercurius, warm und trocken.
- ☾ Mond; kalt, feucht und allerley.

- Conjunction, oder Zusammenkunst.
- Opposition, oder Gegenschein.
- △ Triangel, oder gedritter Schein.
- Quadrat, oder gevierter Schein.
- * Sextil, oder geschröter Schein.
- Ω Drachenhaupt.
- Ω Drachenschwanz.

Die zwölf himmlische Zeichen.

- Ⅴ Widder.
- Ⅷ Stier.
- Ⅱ Zwilling.
- Ⅸ Krebs.

- Ⅹ Löw.
- Ⅺ Jungfrau.
- Ⅶ Waag.
- Ⅵ Scorpion.

- Ⅲ Schütz.
- Ⅳ Steinbock.
- Ⅻ Wassermann.
- Ⅺ Fisch.

Bedeutung der Buchstaben.

V. v. Vormittag. N. n. Nachmittag. U. u. Uhr. M. m. Minuten.

Nach allen dreyen Zeit-Rechnungen ist:

Die goldene Zahl XIX. Der Sonnen-Circul II. Der Römer Zins-Zahl III.

Nach dem verbesserten und neuen, oder Gregorianischen Calender ist:

Die Epacta oder der Monds-Zeiger XVIII. Der Sonntags-Buchstabe B. Zwischen Weihnachten und der Herren Fastnacht 6 Wochen 1 Tag.

Nach dem alten Julianischen Calender ist:

Die Epacta oder der Monds-Zeiger XXIX. Der Sonntags-Buchstabe E. Zwischen Weihnachten und der Herren Fastnacht 9 Wochen 4 Tage.

Ist das erste nach dem Schalt-Jahr, von 365 ganzen Tagen.

Aderlaß-Tafel

aufs ganze Jahr, an welchem Tag gut oder bös zu lassen sey.

Hier wird keines Zeichens geachtet, weder gut noch bös.

Zu merken: Wann der ☽ (Neumond) Vormittag fällt, fängt man gleich selbigen Tag an zu zählen; tritt aber der ☽ (Neumond) Nachmittag ein, fängt man nächstfolgenden Tag an zu zählen.

Der erste Tag eines jeglichen (Neumonds) ist bös, und wer daran zur Ader läßt, derselbige Mensch soll ein sehr bleich, todtenfarbes Angesicht bekommen.

- 2 Tag bös, bekommt das Fieber.
- 3 Tag bös, und krank.
- 4 Tag bös, stirbt plötzlich.
- 5 Tag bös, schwindet das Geblüt.
- 6 Tag gut, es gehet Blut und Wasser.
- 7 Tag bös, kränket den Magen.
- 8 Tag bös, benimmt Lust Essens und Trinkens.
- 9 Tag bös, bekommt Geschwär und Kräze.
- 10 Tag bös, dein Angesicht wird häßlich.
- 11 Tag gut, macht Appetit Essens und Trinkens.
- 12 Tag gut, bleibt frisch und gesund.
- 13 Tag bös, kräftigt kein Essen und Trinken.
- 14 Tag bös, man fällt in schwere Krankheit.

- 15 Tag gut, man bekommt Lust zu Essen und Trinken, und bleibt gesund.
- 16 Tag der gefährlichste im ganzen Jahr.
- 17 Tag gut, und der beste im ganzen Jahr.
- 18 Tag gut, und sehr gesund.
- 19 Tag bös, und sehr besorglich.
- 20 Tag bös, und wirft einer beschwerlichen Krankheit nicht entgehen.
- 21 Tag gut, zu allen Dingen.
- 22 Tag gut, man entgehet vieler Krankheit.
- 23 Tag gut, nimmt alle Krankheit weg.
- 24 Tag gut, benimmt bösse Krankheit.
- 25 Tag gut, wirft zu allen Dingen geschält.
- 26 Tag gut, es freyhet das ganze Jahr vom Fieber und Schlag.
- 27 Tag bös, und ist des jähnen Todes zu befürchten.
- 28 Tag gut. Der 29 und 30 bös.

Urtheil vom Blut; wie man der Menschen Krankheit daraus lernen soll.

Wann das Blut gelassen ist, so sehe es fein sauberlich in Becken an einen Schatten, da es weder zu kalt noch zu warm siehet, bis es erkaltet. Ist das Blut oben etwas weiß, dick, und scharnig, wie eines Menschen Speichel, oder eisterfarbig, das bedentet, daß der Mensch um die Brust voller Schleims und böser Feuchtigkeit ist, davon kommt Husten, Keuchen, Brustwehe und Gebrechen der Lungen. Es pflegt auch wohl vor der Franzosen Antikunst in vielen Leuten also anzusehen. Ist es aber blaulecht und eelichermassen braun oder grau, so bedentet Wehetage des Milzes, und zeiget an, daß viele Melancholie in dem Milz vorhanden sey, bringt auch Stechen in der linken Seite, darum muß das schwermuthige Geblüt purgirt werden; sonst möchten die Franzosen, der Aussatz und allerhand Räudigkeit dazu schlagen.

NB. Bald nach dem Neumond sollen junge Leute, so es nothdürftig, und über 15 Jahr alt seyn, Schrepfen und Aderlassen. Die aber über 25 Jahr alt sind, nach dem ersten Viertel. Die über 45 Jahr alt, nach dem Vollmond. Die aber über 49 Jahr bis in das 60, nach dem letzten Viertel.

NB. NB. Dieses ist die allerrichtigste von allen aberglaubischen Meinungen abgesonderte Regel und Richtschnur: Dass man Achtung habe auf das Ab- und Zunehmen des Mondes: Dann Aderlassen, Kinder entbinden, säen, pflanzen, und was über sich wachsen soll, Abschneidung der Kräuter, die wieder wachsen sollen, gehören sich im Zunehmen. Schrepfen, purgiren, säen und versezten und was in die Wurzel fallen solle, Lager-Obst brechen, Brennholz hauen, ausrotten, was nicht wieder wachsen soll, gehdret sich im Abnehmen des Mondes.

Astronomische PRACTICA auf das 1785ste Jahr.

Von dem Winter.

Das Winter-Quartal dieses Jahrs hat bey uns angefangen den 21ten verbesserten und neuen, oder 10ten alten vorigen Christmonats, am Morgen um 3. Uhr, 45. Minuten, da die Sonne bey dem Anfang des Steinbock-Zeichens angelangt, und uns den kürzesten Tag im Jahr gebracht. Der Mond befande sich damals im 23ten Gr. des Widders; Saturnus im 24ten Gr. des Steinbocks; Jupiter im 4ten Gr. der Fischen; Mars im 3ten Gr. des Schützen; Venus im 4ten Gr. des Wassermanns; Mercurius im 11ten Gr. des Steinbocks; das Drachen Haupt im 24ten Gr. des Wassermanns, und der Drachenschwanz im 24ten Gr. des Löwen.

Von dem Frühling.

Das Frühlings-Quartal gehet uns dermahlen ein, den 20ten verbesserten und neuen, oder 9ten alten Merz, des Morgens um 5. Uhr, 12. Minuten, da die Sonne mit ihrem Eintritt in das Zeichen des Widders Tag und Nacht lang macht. Zu der Zeit steht der Mond im 28ten Gr. des Krebses; Saturnus im 3ten Gr. des Wassermanns; Jupiter im 24ten Gr. der Fische; Mars im 8ten Gr. des Wassermanns; Venus im 17. Gr. des Stiers; Mercurius im 17. Gr. der Fische; das Drachen Haupt im 20. Gr. des Wassermanns, und der Drachenschwanz im 20. Gr. des Löwen.

Von dem Sommer.

Das Sommer-Quartal nimmt dermahlen seinen Anfang bey uns, den 21ten verbesserten und neuen, oder 10ten Brachmonat, am Morgen um 3. Uhr, 45. Minuten, wann die Sonne bey dem ersten Punct des Krebs-Zeichens anlangt, und uns den längsten Tag bringet. Sodann ist der Mond im 13. Gr. des Schützen; Saturnus im 5ten Gr. des Wassermanns; Jupiter im 12ten Gr. des Widders; Venus im 1ten Gr. der Zwillinge; Mercurius im 8ten Gr. der Zwillinge; das Drachen Haupt im 15. Gr. des Wassermanns, und der Drachenschwanz im 15. Gr. des Löwen.

Bon

Von dem Herbst.

Das Herbst-Quartal wird uns dismahl eingehen, den 22ten neuen und verbesserten, oder 11ten alten Herbstmonat, auf den Abend um 5. Uhr, 25. Minuten, da die Sonne den ersten Punct des Waag-Zeichens berühret, und wiederum Tag und Nacht gleich lang machen. Der Mond ist sodann anzutreffen im 27. Gr. des Stiers; Saturnus im 29. Gr. des Steinbocks; Jupiter im 11ten Gr. des Widders; Mars im 11ten Gr. der Zwillinge; Venus im 20. Gr. des Löwen; Mercurius im 4ten Gr. der Waag; das Drachenhaupt im 10. Gr. des Wassermanns, und der Drachenschwanz im 10. Gr. des Löwen.

Von den Finsternissen.

In diesem 1785ten Jahre ereignen sich nicht mehr dann zwei Finsternissen, beide an der Sonne; es betrifft aber keine derselben unsere Erd-Gegenden; und der Mond leidet gar keine Verfinsterung.

Die erste trügt sich zu, den 9. verbesserten und neuen Hornung, oder 29. alten Februar, um 1. Uhr, Nachmittag.

Die zweyte begibt sich den 5. verbesserten und neuen Augustmonat, oder 25. alten Heumonat, am Morgen um 2. Uhr.

Von Fruchtbarkeit der Erden.

Es ist eine gemeine und sehr eingewurzelte Unart der Menschen, daß sie gemeinlich mehr vor den Leib als vor die Seele sorgen; daher dann ihrer viele aus dem Calender vorher wissen möchten, was sie sich von der Fruchtbarkeit oder Unfruchtbarkeit eines Jahrgangs zu versprechen haben, damit sie sich in ihrem Gewerbe darnach richten können. — Es mangelt auch nicht an Vertheidigern der astrologischen Kunst, welche darauf beharren, daß aus dem vorher berechneten Lauf und Stand der Gestirne von zukünftiger Fruchtbarkeit oder Unfruchtbarkeit des Erdbodens, und andern dergleichen Zufällen ein richtiger Schluß gemacht werden könne. Diese Meinung aber wird nur von gründlich gelehrtten Astronomen und Philosophen verworfen, sondern selbst die Erfahrung widerlegt selbige, wie dann ein jeder der Acht darauf hat, wahrnehmen wird, daß dergleichen Prophezeiungen sehr selten zutreffen. — So viel läßt sich mit Gewißheit vorher sagen, daß wann die Menschen vorderst mit Gebet und Gott wohlgefälligem Wandel, und sodann mit ordentlicher Bestellung und Bearbeitung der Felder und Weinbergen ihren Pflichten gemäß handeln, der himmlische Haupt-Watter seinen Segen nicht zurückhalten, sondern Frühregen und Spätregen zu rechter Zeit geben, und den Erdwuchs also gedeyhen lassen wird, daß vor Menschen und Vieh wo nicht ein Ueberflüß, doch so viel eingesammelt werden kan, als zu derselben Erhaltung erforderlich ist; welches wir auch in diesem Jahr hoffen.

Von Seuchen und Krankheiten.

Aus angebohrner Eigenliebe und natürlichem Hochmuth betrachtet der Mensch seine mehrsten Handlungen nur nach der äussern Oberfläche, und hält gar leicht vor anständig und wohlgethan, was er bey näherer Untersuchung, wo nicht an sich selbst, doch an einem andern, strafwürdig finden würde. — Man wird z. Ex. wenige Leute antreffen, die nicht mit Abscheu oder Schauer von einem Selbstmord hören; hingegen, wo man seinem Lust-Ehr- oder Geld-Geiz ein Genügen zu thun, sich zwar nicht eben in offensbare Lebens-Gefahr setzt, doch aber, ohne es zu bedenken, seiner Gesundheit Abbruch thut, glaubt man sogar noch weislich gehandelt zu haben. — Ist aber die Schwächung der Gesundheit nicht eine Abkürzung des Lebens, und folglich eine Art des Selbstmords? — Da wir nun so geneigt sind, mehr unsern Lüsten nachzuhängen, als vor die Gesundheit zu sorgen, muß man sich nicht wundern, daß viele unter uns so oft mit Krankheiten zu kämpfen haben. — Ob wir aber in diesem Jahr mit ansteckenden Seuchen heimgesucht werden sollen oder nicht, ist Gott bekannt, und aus den Aspecten mit nichts abzusehen.

Vom Krieg und Frieden.

Die Begierde reich zu werden, ist eine fast allgemeine Seuche, und verleitet die Menschen wie zu ungerechten Handlungen, also noch vielmehr zu unbedächtlichen und wohl gar unvernünftigen Wünschen. Daher geschiehet es, daß solche Leute, die in Kriegszeiten ihr Glück auf diese oder jene Art zu machen hoffen, vielmehr Krieg als Frieden wünschen. Da aber die Anzahl derer, die der Krieg unglücklich macht, weit grösser ist, als derer, die sich dabei bereichern, so sind auch unstreitig mehrere, die den Frieden, als den Krieg wünschen. Wir hoffen auch, der himmlische Friedens-Fürst werde die Wünsche der Friedeliebenden erhören, und uns ein friedliches Jahr beschaffen.

Fortsetzung der nach dem Monat December abgebrochenen Materie.

Im Monat May reisete Prinz Georg Friedrich aus Frankreich nach Engelland.

Den 23. Jul. starb Graf Christian Ludwigs von Stollberg Gemahlin, Frau Sophia Dorothea, Herzog Friedrichs zu Württemberg-Neuenstadt, Tochter.

Den 20. Sept. ließ der König von Frankreich die Stadt Straßburg, welche der Kaiser Maximilian eine starke Vormauer Teutschlands genannt, nach den im vorigen Jahr schon angeregten Principien, durch den General Montcalf, mitten in den Frieden, ohne Blutvergießen einnehmen, nachdem selbige von aller Besatzung entblöset war. In dem Ryswickischen Frieden wurde diese importante Festung dem König auf ewig zugestanden, welcher ihn auf das allerstärkste befestigen lassen, so, daß er eine Armee von 30000 Mann zu erhalten, und den angränzenden Ländern grossen Schaden zu thun vermögend war.

war. Gegen den Rhein zu liegt eine veste Citadelle mit 6 Wallwerken, dessen Absicht die Ueberschrift des Thores verrath: Servat & observat, es erhält, bewahret und beobachtet.

Den 22. Sept. wurden Prinz Johann Friedrich, nebst dem Prinzen Leopold Eberhard, Münzbergischer Linie, nach Tübingen in das Fürstl. Collegium geschickt.

Wegen den schon erwähnten neuen französischen Unternehmungen, wurde noch in diesem Jahr eine Allianz im Haag zwischen Schweden und Holland den 30. Sept. getroffen, welche die Erhaltung des Westphälisch- und Niederrheinischen Friedens zum Zweck hatte, und der daher alle diejenige Potenzen, welche besagte Friedensschlüsse angehen, beitreten konnten.

Den 13. Oct. kam der König in Frankreich nach Straßburg, dahn sich auch der Durchlauchtigste Herzog, Friedrich Carl, erhoben.

In diesem Monat kam auch Prinz Georg Friedrich von seiner Reise wieder zurück, und begab sich in dem folgenden Monat nach Wien, kam aber im Febr. folgenden Jahrs auch wieder zurück.

Den 1. Nov. wurde dem Herzog Friedrich August zu Neuenstadt der zweyte Prinz, Ludwig Friedrich, geboren, welcher aber schon den 9. darauf wieder starb.

Im Jahr 1682. war die Weinrechnung: der Eimer, zu Guglingen 5 fl. 20 kr. zu Tübingen 5 fl. 20 kr.

Den 28. Febr. trat der Kaiser obigem zwischen Schweden und Holland geschlossenen Tractat bey, und wurde mit unter die Hauptpacifcenten aufgenommen. Das deutsche Reich, welches durch die französische Reunionen am härtesten angegriffen war, deliberirte zu gleicher Zeit auf dem Reichstag zu Regensburg über seine Erhaltung und Sicherheit. Die Wirkung davon war, eine Gesandtschaft und gütliche Vorstellung bey dem französischen Hofe, welche hernach einen Congres zu Frankfurt mit den französischen Ministern veranlaßte.

Den 1. Mrz wurde dem Herzog Julius Sigmund zu Juliusburg, der zweyte Prinz, Carl, damaliger Herzog zu Württemberg-Bernstatt, geboren.

Den 24. Mrz starb Herzog Friedrich zu Neuenstadt, und wurde den 12. May daselbst beigesetzt. Ihm succidirte sein Prinz, Friedrich August.

Im April wurde Prinz Ferdinand Wilhelm, Obrist über das Königl. Dänische Leibregiment zu Fuß.

In eben diesen Monat langte ein französischer Envoye, Monsr. de Bourgenville, zu Stuttgart an.

Zu gleicher Zeit nahm der Frankfurter-Convent seinen Anfang, auf welchen Württemberg auch eine Gesandtschaft abgeschickt. Auf demselben wurde nichts fruchtbarliches

ches ausgerichtet, daher zu Ende des Nov. derselbe gar abgebrochen, und die Friedens-handlungen auf den Reichstag nach Regensburg verwiesen worden.

Weil aber Frankreich mit seinen Rennionen immer fortführ, so suchten wenigstens die an Frankreich gelegene Kreise sich in bessere Verfassung zu setzen, und schloß daher der Fränkische Oberheimische Kreis, nebst einigen andern mit denselben alliirten Ständen, mit dem Kaiser zu Laxenburg den 10. Jan. eine Allianz, das Reich gegen alle feindliche Gewalt zu beschützen, und den Münster- und Niemägischen Frieden aufrecht zu erhalten. Den 12. Oct. kam eine gleichmäßige Allianz zwischen dem Kaiser und Schweden zu Stockholm zu Stande.

Den 30. Apr. hielt Fürst Albrecht Ernst zu Dettingen, sein zweytes Beylager, mit Herzog Eberhards sechster Prinzeßin, Eberhardina Charlotta.

Im Jul. reiste Prinz Georg Friedrich abermals nach Wien, und von da nach Ungarn zu der Kaiserl. Armee.

Den 31. Oct. hielt Herzog Friedrich Carl, Beylager zu Alspach, mit Marggraf Albrecht zu Brandenburg, Prinzeßin, Eleonora Juliania.

Im Dec. richtete Prinz Georg Friedrich dem Kaiser ein Regiment zu Fuß auf, und ward darüber Obrist.

In eben diesem Jahr hatte der König Ludwig in Frankreich auch Streitigkeit mit dem Pabst: der König wollte das Recht der Einkünfte von den entledigten Stiften zu genießen auf einige Provinzen erstreckt wissen: der Pabst setzte sich hart dawider, und verursachte, daß der König eine Versammlung der Geistlichkeit anstellte, welche zur Bestätigung der französischen Kirchenfreiheit 4. Punkte vest setzen mußte, durch welche des Pabsts Gewalt und Unbeträglichkeit sehr geschmälert wurde.

Im Jahr 1683. war die Weinrechnung: der Eimer, zu Güglingen 5 fl. 20 kr. zu Tübingen 5 fl. 20 kr.

Den 14. Jan. errichtete der Kaiser mit dem Herzog Ernst August ein Defensiv-Bündniß, und den 26. Jan. mit dem Churfürsten in Bayern, Maximilian Emanuel, welcher auch die Verbindung des Bayrisch- und Fränkischen Kreises, in Conformität des oben ausgeführten Laxenburgischen Bündnisses, den 28. Merz zu Augsburg zu Stande brachte.

Im April gieng Prinz Georg Friedrich, und bald darnach Prinz Ludwig, in die Campagne nach Ungarn.

Den 26. May starb Herzog Wilhelm Ludwigs älteste Prinzeßin, Eleonora Dorothea, zu Stuttgart, und wurde den 31. darauf allda begraben.

Die Türken, welche die Misvergnügten in Ungarn unterstützten, und den benannten Emmerich Töckely, das Haupt derselben, in ihren Schutz nahmen, brachen in diesem Jahr wider

wider den Kaiser los, kamen mit einer Armee von 200000 Mann jähling vor Wien, und bereunten die Stadt den 14. Jul. da kaum den Tag vorher der Prinz Georg Friedrich sich mit seinem halben Regiment in die Stadt geworzen hatte. Ungeachtet der tapfern Ge- genwehr des Grafen von Stahrenberg, kam die Stadt in die äusserste Gefahr, bis endlich der König in Polen, die Churfürsten von Bayern und Sachsen, der Herzog von Lothrin- gen, und der Fürst von Waldeck, mit der christlichen Armee zum Entsatz angekommen, und den 12. Sept. einen vollkommenen Sieg über den Erbfeind erfochten.

Den 11. Aug. trieb ermordter Prinz Georg Friedrich in einem Anfall, den er com- mandirte, die Türken bis in den dritten Laufgraben zurück: bey dem am 25. Aug. ge- thauenen Anfall aber wurde er gefährlich blesirt, und kam zugleich durch Sprengung einer Mine in grosse Gefahr.

Den 19. Aug. starb des Fürsten zu Oettingen, Gemahlin, Frau Eberhardina Ca- tharina, geborne Herzogin zu Württemberg.

Nach dem im Sept. gedachtermassen der glückliche Entsatz der Stadt Wien geschehen, bedankte sich der Kaiser, in Gegenwart aller hohen Kriegshäupter, besonders gegen den Prinzen Georg Friedrich von Württemberg wegen erwiesener großen Tapferkeit.

Den 23. Sept. wurde ein solemes Dankfest im ganzen Herzogthum Württemberg, wegen des glücklichen Entsatzes von Wien, angestellt.

Den 17. Oct. hielte Herzog Christian Ulrich zu Oels, mit Herzog Christians zu Sachsen-Merseburg, Prinzessin, Sybilla Maria, sein zweites Beylager.

Den 20. Oct. wurden die Türken abermals bey Barfan auf das Haupt geschlagen, welchem Treffen sowohl, als der darauf erfolgten Eroberung der Festung Gran, auch der Prinz Georg Friedrich und Ludwig, bewohnt.

Den 28. Dec. war die grosse Feuersbrunst in der Canzley zu Stuttgart.

Im Jahr 1684. war die Weinrechnung: der Eimer, zu Beßigheim 6 fl. 20 kr. zu Lübingen 6 fl. 40 kr.

Wegen erstbemeldten Türkenkrieg wurde der Kaiser und das Reich gehöthiget, mit Frankreich in diesem Jahr einen Waffenstillstand einzugehen, der auch den 15. Aug. auf 20. Jahre also geschlossen wurde, daß Frankreich in dem Besitz der Stadt Straßburg, der Rehlerschanz, und aller Orte, welche bis auf den 1. Aug. 1681, Krafft der gerichtlichen Aussenprüche der Reunionskammern zu Mez, Brisach und Besancon, occupiret wor- den, verbliibe. Ueber diesen Waffenstillstand nahm Frankreich und Chur-Brandenburg durch eine zu Edlin an der Spree den 4. Nov. abgesetzte Acte die Garantie auf sich.

Den 24. Jan. wurde dem Durchlauchtigsten Herzog Friedrich Carl, der erste Prinz, Carl Alexander, geboren, der der Elste regierende Herzog zu Württemberg geworden.

Im April wurde zu Stuttgart ein grosser Landtag gehalten.

Im May schickte der Durchl. Herzog Friedrich Carl, einen Gesandten nach Besancon, wegen der Burgundischen Lehen in der Graffshaft Mimpelgard.

Den 11. May wurde dem Herzog Friedrich August zu Neuenstatt der dritte Prinz, Friedrich Samuel, geboren, der aber schon den 23. darauf wieder starb.

Den 9. Jul. wurden die Türken zwischen Waizen und Osen geschlagen.

Im Sept. reisete Prinz Carl Rudolph von Neuenstatt nach Frankreich, und dem Herzog Christian Ulrich zu Delsz wurde im besagten Monat Sept. der dritte Prinz Christian Erdmann, geboren.

Im Oct. kamen der Marggraf von Brandenburg-Bayreuth und dessen Gemahlin, der Marggraf von Baaden-Durlach, der Pfalzgraf Christian von Birkenfeld, der Fürst von Ostfriesland und dessen Frau Mutter, nach Stuttgart an den Fürstl. Hof.

Den 5. starb Herzog Julius Sigmund zu Juliusburg.

Den 9. Nov. wurde der Prinz Johann Friedrich, auf der Universität zu Tübingen, Rector Magnificentissimus.

In diesem Jahr nahmen die Franzosen den Spaniern Luxenburg ab, und suchten auch die Genueser durch eine entsetzliche Bombardirung ihrer Stadt heim. Die Republik wurde dadurch geadthiget, ihrem Doge in Person nach Frankreich zu schicken, und sich daselbst vor dem König zu demüthigen.

Im Jahr 1685. war die Weinrechnung: der Eimer zu Besigheim, 8 fl. 40 kr. zu Göglingen, 8 fl. zu Tübingen, 6 fl. 40 kr.

Den 27. März legten Herzog Friedrich Carl, und der Erbprinz, Herzog Eberhard Ludwig, den ersten Grundstein zu dem Fürstl. Gymnasio zu Stuttgart.

Den 16. May starb der Churfürst Carl von der Pfalz, ohne Erben, und gab dadurch Frankreich Gelegenheit, mit dem Reich zu brechen; denn der König machte nach dessen Tode Ansprüche an die Pfalz, wegen seiner Schwester, Charlotte Elisabeth, welche an den Herzog von Orleans verheyrathet war, und ihr Recht an Frankreich cedirt hatte; welches zum Krieg Aulaß gab, in welchen fast die ganze Pfalz verheeret worden.

Im Jul. wohnte Herzog Ferdinand Wilhelm der Belagerung von Neuhäusel, als Volontair bey, und wurde den 10. Jul. in einem Ausfall gegen die Türken gefährlich blesirt. Diese Festung wurde den 19. Aug. von dem Herzog von Lothringen, nach einer 40tägigen Belagerung, den Türken wieder entrissen, wobey die ganze Garnison niedergemacht worden.

(Die Fortsetzung folgt künftiges Jahr.)

Register.

Register der vornehmsten Messen und Märkte.

Aulspach, 1 Dienstag nach Mittwochen, 2 donnerstag nach dem 1 May, fällt aber der Auftagtag ein, so wird er dienstag darauf gehalten, 3 dienstag nach dem 28 August, 4 dienstag vor dem Christtag.

Altensleig, die Amtsstadt, dienstags vor dem Palmtag, 2 donnerstags nach Pfingsten, 3 dienstags nach Mariä Geburt, 4 dienstag vor dem Advent.

Aspurg, am Tage Jacobi.

Auen an der Lech, 1 Philippst und Jacobi, 2 Elisabeth, wann aber einer von diesen Tagen auf den sonn- oder montag fällt, so ist der Markt dienstag darauf.

Backnang, Kremer- und Viehmarkt, 1 dienstag vor Mariä Verkündigung, 2 dienstag nach alt Pancratii, 3 dienstag nach alt Egydi.

Bahlingen, 1 dienstag vor Fastnacht, 2 dienstag nach Ostern, 3 dienstag nach Pfingsten, 4 dienstag nach Matthäi, 5 dienstag vor dem Christtag, wann aber der Christtag auf den mittwoch fällt, so wird solcher 8 tag vorher gehalten.

Beilestein, Vieh- und Krämermarkt, auf den Osterdienstag.

Bennighheim, 1 auf Egydi, 2 auf Creuzerhöhung, 3 auf Catharina. Fassen brede letztere auf einen sonntag, so ist der Jahrmarkt den nächsten dienstag und mittwoch daran.

Berg, am Feiertag Johannes des Täufers.

Berneck, 1 dienstag nach Allerlei, Viehmarkt, fällt aber Ulrich auf einen dienstag, so ist der Markt 8 tag hernach, 2 auf den montag nach Simon und Judä, Vieh- und Flachsmarkt, wann aber Simon und Judä auf einen montag fällt, so ist er 8 tag hernach.

Besigheim, 1 Petri und Pauli, 2 Simon und Judä.

Beutelsbach, 1 donnerstag vor Mariä Verkündigung, 2 donnerstag nach Simon und Judä.

Biberach, 1 mittwoch nach Pfingsten, 2 Mittwoch nach Martini.

Bietigheim, 1 auf Laurentii, 2 Nicolai, fallen diese Tage auf einen samstag, sonntag oder montag, so wird der Jahrmarkt jederzeit den nächsten dienstag gehalten.

Birkensfeld, 1 donnerstag vor Lichtmess, 2 dienstag vor Ostern, 3 den 21 Junii, 4 Jacobi, 5 den 29 August, 6 Lucas, 7 Elisabeth, fällt aber dieser einer samstag oder sonntag, dienstags darauf.

Blaubeuren, 1 montag vor Lazarus, 2 an Philippst und Jacobi, 3 an Johannis des Täufers, 4 am andern montag nach Michaelis, 5 montag nach Matthei, 6 montag vor Thoma.

Blockingen, 1 dienstag nach Ostern, Fleisch- und Krämermarkt, 2 donnerstag nach Elisabethentag.

Böddingen, Fleisch- und Krämermarkt, 1 donnerstag nach Ostern, 2 donnerstag vor Simon und Judä, 3 donnerstag vor Fastnacht.

Bottwar, 1 auf Matthäos, 2 Georgii, neuer Vieh- und Krämermarkt, 3 den Tag vor alt Galli.

Brackenheim, 1 auf Egydi, 2 auf Matthäi, wann aber einer von diesen Tagen auf den samstag, sonn- oder montag fällt, so wird jedesmal den nächsten dienstag darauf Markt gehalten.

Brunsal, hält Vieh- und Viehmarkt, 1 montag vor Catharina, 2 donnerstag vor St. Joseph, fällt aber St. Joseph auf einen donnerstag oder feiertag, so wird selbiger den donnerstag vorher gehalten.

Bretten, 1 auf Matthias, 2 auf Georgii, 3 auf Laurentii, 4 auf Lucas, da aber einer dieser Tage auf den feiertag, samstag, sonntag oder montag fällt, ist der Viehmarkt dienstag darauf, tags hernach, als mittwoch der Krämermarkt, fällt aber einer dieser Märkte auf dienstag, mittwoch oder donnerstag, wird selbigen tags der Krämermarkt, und tags darauf der Viehmarkt gehalten. Buchhorn, auf St. Andreas.

Bulach, Vieh-, Krämer- und Flachs- markt, auf den tag alt Michaelis, so er aber am samstag, sonntag oder montag fallen sollte, soll er nächsten dienstag darauf gehalten werden.

Calw, 1 dienstag nach Invocavit, 2 dienstag nach Rogate, 3 donnerstag vor Michaelis, fällt aber Michael am dienstag, so wird der Markt 3 tag zuvor gehalten, 4 auf Nicolai, so aber Nicolai auf den dienstag fällt, wird selbige Woche nicht Markt gehalten, sondern den dienstag darauf.

Cantstatt, dienstag nach Martin.

Carlruhe, den 17 Junii, und den 13 Oct.

fällt einer dieser Märkte auf einen feiertag, samstag oder sonntag, wird er den montag hernach gehalten.

Coßlitz am Bodensee, 1 am 9 September, 2 auf Conrad alten Calenders.

Derdingen, 1 dienstag nach Philippst und Jacobi, 2 dienstag nach Mart.

Dettingen unter Lech bey Kirchheim, 1 dienstag nach Nicolai, 2 donnerstag nach Ostern.

Dettingen, Heydenheimer Amts, dienstag nach Galli.

Ditzingen, an Margarethenstag.

Dornhan, 1 Osterdienstag, 2 donnerstag vor Jacobi, 3 donnerstag vor Galli.

Dornstetten, 1 Osterdienstag, 2 Bartholomäi, 3 dienstag vor Martin.

Dürrenzengen, Vieh- und Krämermärkte, 1 dienstag vor Fastnacht, 2 donnerstag vor Phil. Jacobi, 3 donnerstag vor Mart.

Dinkelsbühl, 1 auf Georgii, 2 auf Bartholomäi, 3 auf Ursula.

Durlach, 1 dienstag nach dem 3 Advent, 2 den 15 May, 3 dienstag nach Laurentii, 4 dienstag vor Simon und Judä, fällt der 15 May auf einen samstag, sonntag oder montag, dienstag darauf.

Ebersbach, 1 donnerstag vor Licht-

Emes, 2 donnerstag vor Vit.

Ebbhausen, Wildberger Amts, Vieh-, Krämer- und Flachsmarkt, 1 auf Johannis des Täufers, 2 Simon und Judä, wann aber dieser feiertag auf den sonntag fällt, dienstags vorher.

Ebingen, 1 dienstag an der Fastnacht, 2 dienstag nach Trinitatis, 3 dienstag vor Jacobi, 4 donnerstag vor Galli, 5 donnerstag vor dem Christtag.

Egenhausen, der Marktstecken, Altenstaiger Amts, 1 dienstag nach Quasimodo, oder 8 tag nach Ostern, 2 mittwoch nach Laurentii, der Endemarck.

Etzach im Schwarzwald, Vieh- und Krämermarkt, 1 dienstag vor Josephstag, 2 dienstag vor dem 1 May, 4 dienstag vor Johanni, 4 dienstag vor Magni, 5 dienstag vor Simon und Judä, fällt einer dieser Tage auf den dienstag, so wird der Markt davon abgehalten.

Ellwangen, Fleisch- oder kalte Markt, am dienstag nach heil. 3 König, fällt aber dieser auf einen dienstag, so wird er 8 tag hernach gehalten, am mittwoch Vieh- und donnerstag Krämermarkt.

Endingen, an Matthäi, 2 an Bartholomäi, 3 an Ottmar.

Eingen im Hegau, 1 den 25 August, 2 den 17 November.

Entringen, der Fleck, Lübinger Amts-,
 Ross-, Bieh- und Krämermarkt,
 donnerstag vor Michaelis.
 Engberg, hält Ross-, Bieh-, Hans-, Flachs-,
 Krämermarkt, dienstag vor Martini.
 Enzweierhingen, den 21 und 22 Novemb.,
 fällt aber einer dieser Tage aus sam-
 stag oder sonntag, so wird er montag
 und dienstag hernach gehalten.
 Erpfingen, Bieh- u. Krämerm. 1 Dien-
 stag nach Lazarus, 2 Dienstag nach
 Petrus, 3 Donnerst. vor Simon Judä.
 Esslingen, 1 montag nach Pfingsten,
 2 auf Catharina.
 Ettlingen, 1 dienstag nach Invocavit, 2
 den 25 Juli, 3 den 21 November, 4
 mittwoch vor dem heil. Christtag.
 Frankfurt am Main, 1 Osterdienstag,
 2 Mariä Geburt; fällt dieser tag
 montag, dienstag oder mittwoch, so ist
 der sonntag zuvor, so er donnerstag,
 freitag oder samstag fällt, sonntag
 hernach, fällt er aber sonntags, so
 geht die Mess an.
 Febringen, 1 montag vor Lichtenes,
 2 nach Cantate, 3 auf Ulrich, 4 auf
 Michaelis, 5 auf Nicolai.
 Feldkirch, 1 auf Johanni, 2 auf Mi-
 chaelis, 3 auf Thoma.
 Feldreimach, 1 donnerstag vor Georgii,
 fällt dieser auf den grünen donnerstag,
 ist er donnerstag vorher, 2 Barthol.
 fällt aber dieser auf einen samstag oder
 sonntag, nächsten donnerstag vorher.
 Freudenstadt, 1 am Lichtenes, 2 Phillipi
 Jacobi, 3 Johanni, 4 Michaelis, fällt
 einer der Tage sonnige, dienst, daraus.
 Freudenthal, 1 am Feiertag Jacobi,
 2 donnerstag vor Martini.
 Geislingen an der Straig, 1 dienstag
 nach Invocavit, 2 dienstag nach
 Meminiscere, 3 dienstag nach Denli,
 4 am Vitt, 5 am Gall.
 Gmünd, 1 dienstag vor Johanni, 2 dien-
 stag vor Ursula, 3 dienstag vor Lucia.
 Gschwend, im Limpurgischen, 1 am
 dienstag in der woche, da der 15
 Merz fällt, 2 donnerstag nach Ulrich,
 3 allezeit den montag nach Egydi.
 Gerischbach, 1 am Ostermontag, 2 am
 Pfingstmontag, 3 am Bartholomä.
 Giengen, 1 den 1 May, 2 den 29 Junii,
 3 den 31 October.
 Güglingen, Ross-, Bieh- und Krä-
 mermärkte, 1 am dienstag vor dem
 Palmtag, 2 den 18 August.
 Glatt am Neckar, 1 Osterm. 2 Mart.
 Göckshheim, 1 am Andreas, 2 Johanni.
 Göppingen, 1 am Phillipi und Jacobi,
 2 am Bartholomä, 3 am Martin.
 Graben, 1 dienstag vor Catharina,
 2 dienstag vor Meminiscere.
 Gröningen, Bieh- und Krämermarkt,
 1 auf Mariä Verkündigung, 2
 dienstag nach Olbingens.
 Grossachsenheim, 1 Pfingstdienstag,
 2 auf Matthäi.
 Grossingersheim, 1 Mariä Verkündi-
 gung, 2 dienstag nach Mariä Geburt.
 Grubingen, montag vor Michaelis,
 fällt aber Michaelis auf den montag,
 wird solcher baran gehalten.
 Guttenberg, Bieh- und Krämermarkt,
 1 Urban, 2 donnerstag vor Michaelis.
 Grossgingen, 1 dienstag vor Georgii,
 2 dienstag nach Michaelis, 3 dien-
 stag nach Catharina.
 Halterbach, das Städtlein, dienstag
 nach Matthäi.
 Hermensbach, das Thal, 1 sonntag
 vor Mariä Geburt, 2 auf Gall.
 Haslach, 1 montag nach Invocavit, 2
 montag nach Phillipi Jacobi, 3 mon-
 tag nach Peter Paul, 4 montag nach
 Michaelis, 5 montag nach Martini.
 Hassach, 1 montag nach Allerheiligen,
 2 Montag nach Nicolai.
 Hayingen, 1 donnerstag nach Lazarus, 2
 donnerstag nach Vitt, 3 donnerstag
 nach f. Erh. 4 donnerstag nach Mart.
 Hachingen, 1 sonntag vor Georgii,
 2 sonntag nach Michaelis.
 Heilbronn, 1 Phillipi Jacobi, 2 Laurent.
 3 Allerheiligen. Neue Biehmärkte,
 1 dienstag vor Petri Stult. 2 dienstag
 vor Urban, 3 dienstag nach dem ersten
 Advent, wenn auch schon Petri Stult.
 und Urban auf den dienstag fallen, oder
 Dienstag vor dem ersten Advent der
 Gedächtnisstags Andreæ gefeiert wird.
 Heinsheim, 1 am Fastnacht, Ross- und
 Biehmärkt, 2 an Petri und Pauli.
 Heiningen, dienstag vor Michaelis,
 fällt aber Michaelis auf den dienstag,
 so wird er 8 tage zuvor gehalten.
 Herrbach, den sonntag nach Matthäi.
 Herrenberg, Ross-, Bieh- und Krämerm.
 1 am Fastnacht, 2 dienstag vor Pfing-
 sten, 3 dienstag nach Bartholomä.
 Heubach, hält Ross-, Bieh- und Krä-
 mermarkt, 1 donnerstag vor Pfing-
 sten, 2 montag nach Michaelis, fällt
 aber Michaelis auf den montag, so
 wird der Markt daran gehalten.
 Heydenberg, 1 an Phillipi und Jacobi,
 2 an Jacobi, 3 Matthäi, 4 Andreas.
 Höhenhaslach, an Phillipi und Jacobi.
 Holzgerlingen, Bieh- und Krämer-
 markt, den tag vor dem feiertag Ku-
 dred, fällt aber dieser auf den montag,
 so wird er samstags vorher gehalten.
 Hord, 1 mittwochs nach Invocavit, 1
 mittwoch nach Meminiscere, 3 mitt-
 woch nach Denli, 4 am Pfingstdien-
 stag, 5 dienstag vor Michaelis.
 Hornberg, Bieh- und Krämermarkt, 1
 donnerstag nach Georgii, 2 Peter und
 Paul, fällt aber der feiertag samstags
 oder sonntags, so ist der Markt mow-
 tags darauf, 3 montag nach Bartholo-
 mäi, fällt aber der tag sonntags, so ist
 der Markt 8 tag darnach, 4 donner-
 stag nach Martini, 5 Unschuld. Kindl.
 fällt der tag auf den samstag oder
 sonntag, ist er montags daran.
 Horrheim, dienstag vor al. Simon Jud.
 Hüsingen, 1 Ostermontag, 2 Pfing-
 stmontag, 3 auf Galli.
 Isfeld, 1 dienstag vor Pfingsten,
 2 an Bartholomäi.
 Jüninger, 1 Kreuzerfindung, 2 an
 St. Margaretha, 3 Kreuzerhöhung,
 4 an Mariä Opferung.
 Jütingen, hält Ross-, Bieh- und Krä-
 mermarkt, dienst. nach Himmelfahrt.
 Kältenwesten, 1 an Maria Verkün-
 digung, 2 an Jacobi.
 Kenzingen, 1 den 3 April, 2 den 10
 August, 3 den 9 December.
 Kirchberg, 1 auf Pauli Bekehrung, 2
 Phillipi Jacobi, 3 an Allerheiligen.
 Kirchheim am Neckar, an Mariä Ges-
 hurt; fällt aber dieser tag auf einen
 samstag, sonntag oder montag, so
 wird derselbe dienstag darauf gehalten.
 Kirchheim unter Teck, 1 montag nach
 Invocavit, 2 montag nach Memin-
 scere, 3 montag nach Denli, 4 montag
 vor Pfingsten, 5 Johannis des Täu-
 fers, 6 montag nach Allerheiligen.
 Kleinbach, 1 montag nach Rogate, 2
 montag nach Egydi.
 Kleingartach, 1 dienstag nach Lichtenes,
 2 dienstag nach Trinitatis, jedesmal
 Krämer-, Ross- und Biehmärkt.
 Knittlingen, 1 dienstag vor Mariä
 Verkündigung, 2 den letzten dien-
 stag im May, 3 dienstag nach Simon
 und Judä, jedesmal Bieh- und Krä-
 mermarkt zugeleid.
 König, auf Matthäi, fällt er auf den
 sonntag, dienstags darauf.
 Königsbach, dienstag nach Maria Geb.
 Kernwestheim, auf Simon und Judä.
 Nahr, 1 dienstag nach Sebastian, 2 auf
 Mitfasten, 3 den 5 Juli, 4 den 30 Jul.
 Laichingen auf der Alpp, 1 Kreuzerhö-
 hung, 2 dienstag nach Galli.
 Langensteinbach, den 30 April, Bieh-
 und tags darauf Krämermarkt; fällt
 aber der 30 April auf einen sonntag,

so wird an Philipp und Jacobi Vieh- und Krämermarkt zugleich gehalten. Lauterburg, Waldstadt in Schwaben, 1 den 7 April, 2 den 29 September. Lauffen die Stadt, 1 Thoma, 2 Michael. Lauffen, das Dorf, an Apostelheilung. Leipzig, hält Mes, 1 am Neujahr, 2 Trinitat, 3 sonntag nach Michael. Leonberg, 1 dienstag vor Petrus, Moß- und Vieh- die übrige 2 tage Krämermarkt, 2 dienstag nach Mariae Himmelfahrt, 3 dienstag nach Allerheiligen, ferde auf vorige Tage. Leibenzell, Vieh- Fleisch- und Krämermarkt, 1 dienstag nach Oculi, 2 dienst, nach Lucas; fällt Lucas dienstag, so wird solcher doran gehalten. Löwenstein, am St. Veit. Lorch, 1 montag vor Pfingsten, 2 montag nach Erhöhung; fällt Erhöhung auf den montag, so ist er 3 tag herauß. Losburg, Krämer- und Viehmarkt, 1 am Pfingstdienstag, 2 dienstag vor Laurentii. Ludwigsburg, 1 dienstag an oder vor Hl. Michael, 2 dienstag an oder nach dem 3. May, 3 dienstag an oder nach Allerh. Mahlberg, 1 auf Fatare, 2 den 25. Julii, 3 den 25 November. Mannheim, 1 an Philipp und Jacob, 2 am 28 September. Marbach, 1 an Philipp Jacobi, 2 donnerstag und freitag vor alt Martini; fällt aber alt Martini auf den donnerstag, so ist er am selbigen tag. Margrötzingen, 1 donnerstag vor Pauli Bekehrung Vieh- und treptags Krämermarkt, 2 nach dem Himmelfahrtstag, 3 den tag nach Bartholomai, 4 dienstag vor Simon und Judä. Marzen, samstag vor Michaelis. Maynz, 1 montag nach Lazarus, 2 montag nach Bartholomai, 3 den tag nach Martin Bischoff. Melchingen auf der Alp, 1 Aufzahrtstag, 2 am 1 donnerstag nach Mart., 3 am 2 donnerstag nach Martini, 4 am 3 donnerstag nach Mart., 5 am 4 donnerstag nach Mart., 6 am 5 donnerstag nach Mart., 7 am 6 donnerstag nach Mart. Memmingen, dienstag nach Bartholomai. Mettingen, 1 donnerstag nach Georgii, 2 dienstag nach Clemens. Mellingen, 1 dienstag nach Galli, 2 dienstag vor Maria Verkündigung. Mellingen unter Ulrich, 1 dienstag nach Erfind, 2 dienstag nach alt Egydi. Möckmühl, 1 den 5 Julii, 2 an Martini, 3 an Fastnachten. Möhringen, 1 am Georgii, 2 auf den tag Martin.

Mosbach am Neckar, 1 den 13 Febr., 2 dienstag darauf Viehmarkt. Mühlburg, 1 den 12 Merz, 2 auf Bartholomai, 3 auf Andreas; fallen aber diese tage auf einen samstag oder sonntag, so werden sie den vorhergehenden donnerstag gehalten. Mühlens, 1 dienstag vor Pfingsten, 2 mittwoch nach Laurentii. Münchingen, Margrötzingener Amts, an Matthäi, so werden Markt an den sonntag fällt, wird der Markt dienstag vorher gehalten. Münchingen auf der Alp, 1 Aschermittwoch, 2 mittwoch, nach Oster, 3 mittwoch, nach Vitus, 4 dienstag vor Michael, einen Krämer- Moß- und Viehmarkt, die übrigen nach dem herbst, jeden am mittwoch, 2 vor und 2 nach Mart. Münzingen, an aller Seelen. Mundelsheim, 1 am Philipp und Jacob, 2 auf Simon und Judä. Mundelsheim, auf Maria Himmelf. Munderkingen an der Traun, Vieh- und Krämermarkt, 1 am Mitsafsten, 2 Maria Magdalena, 3 Bartholomai, 4 den tag nach Simon und Judä. Murehart, 1 dienstag vor oder an neu Georgii; fällt Georgii in die Osterwoche, so wird der Markt 8 tag dar nach gehalten, 2 dienstag vor neu Jacobi, 3 dienstag nach alt Maria Geburt, 4 den tag vor Andreas; fällt aber dieser auf einen samstag, sonntag oder montag, so wird derselbe am dienstag hernach gehalten. Nagold, 1 donnerstag nach Georgii, 2 donnerstag nach Galli. Neckarsulm, an Kässerfest, alten Cal. Neidlingen, Moß- Vieh- und Krämermarkt, 1 auf Peter und Paul, 2 auf Matthäi. Nellingen auf der Alp, Moß- Vieh- Krämer- und Fleischmarkt, 1 dienstag nach Memmiserre, 2 am Pfingstdienstag, 3 dienstag vor Galli. Neuenburg, 1 donnerstag vor Pfingsten, Vieh- und Krämermarkt, 2 donnerstag nach Egydi, 3 donnerstag nach Andreas. Neuffen, Vieh- und Krämermarkt, 1 donnerstag nach Oculi, 2 donnerstag nach alt Simon Judä; fällt dieser tag auf den donnerstag, so wird der Markt nächsten tag abgehalten. Neustadt am Kocher, 1 dienstag nach Trinitat, 2 dienst, vor Barthol., 3 dienst, nach Nicolai; dann 2 Moß- und Viehmarkte, 1 dienstag nach Petri Stift, 2 dienstag nach Allerheiligen. Neustadt auf dem Schwarzwald, 1 sonntag vor Pfingsten, 2 an Jacobi.

Nördlinger, hält Mes, 14 tag nach Pfingsten. Nordhausen, 1 + Erfind, 2 + Erhöhung. Nürnberg, 1 b. 3 König, 2 Voll. Iac. Nürtingen, 1 vierzehn tag vor Fastnacht, 2 dienstag nach alt Laurentii, 3 dienstag nach Galli. Oberbühl, 1 den 5 Merz, 2 den 3 Jun. 3 den 14 Sept. 4 den 9 November. Oberlich, 1 den 23 April, 2 auf Margaretha, 3 auf Nicolai. Oberleiningen, Krämer- Moß- und Viehmarkt, 1 dienstag vor Maria Verkündigung, 2 dienstag vor Maria Geburt, jedesmal 2 tage lang. Oberrieringen, 1 Georgii, 2 Andrea. Obersteinfeld, am St. Johannisstag. Ochsenburg hält Krämer- und Viehmarkt, 1 den letzten Dienstag im April, 2 den letzten Dienstag im October. Oettingen, 1 mont. nach Invoc. 2 Ostermont. 3 Pfingstmont. 4 den 28 Oct. Oppenburg, den 14 September. Oppenau, 1 den 24 Junii, 2 den 24 Aug. Palzgrafenweiler, 1 donnerstag nach Memmiserre, 2 donnerstag nach Johann, 3 donnerstag nach Michael. Pleidelsheim, auf Johanns Erhauptung oder donnerstags hernach. Plieningen, Krämer- Moß- und Viehmarkt, 1 an Matthäi, 2 dienstag vor Galli. Pforzheim, 1 dienst, vor Fastn., 2 dienst, nach Ulrich im Jul., 3 dienst, nach Michael, 4 den 2ten dienst, nach Mart., bei jedem wird montag vorher Moß- und Viehmarkt gehalten. Pfullingen, donnerst. nach Quasimod. 2 donnerst. nach Matthäus, fällt der tag auf einen donnerst. so wird der Mart 8 tag darnach gehalten, 2 donnerst. nach Elisabeth, wenn aber Elisabeth auf ebenem donnerstag fällt, selbigen tag. Rentlingen, 1 dienstag nach Memmiserre, 2 dienstag nach Galli. Rielchenbach, hält Vieh- und Krämermarkt, 1 14 tag nach dem Osterdienstag, 2 auf den Mauritius-Tag. Riedlingen, 1 montag in der Fasten, 2 8 tag nach Oster, 3 Pfingst, 4 Galli. Molheim, Memmisher Amts, 1 Philipp und Jacob, 2 Bartholomai. Riesfeld, 1 donnerst. nach Matthäi, 2 donnerst. nach Peter und Paul, 3 donnerst. nach Barthol., 4 donnerst. nach Simon Judä, 5 donnerstag vor dem 1. May, Vieh- und Krämermarkt. Rothenburg am Neckar, 1 ach tag nach Pfingsten, 2 mon. nach Allerheiligen. Rothwell, 1 Georgii, 2 Johann, 3 + Erhöhung, 4 Lucas; fällt einer dieser tage sonntags, montags darauf.

Gubersberg bey Schorndorf, Vieh- und Krämermarkt, 1 auf den Tag vor Matthäus, 2 auf den 30 April.
Schafhausen, 1te 25 Jan., 2te 27 May, 3te 25 August, 4te 11 November.
Schiltach, 1 Pfingstmontag, 2 Jacobi, 3 Matthäi, 4 am Andreastag.
Schönberg, Liebenzeller Amts, Vieh-, Fleisch- und Krämermarkt, 1 donnerst. nach Fasching, 2 donnerst. nach Mart. Schorndorf, 1 Pfingstmontag, 2 dienstag nach Elisabeth.
Schönenberg, 1 montag in Michaeli, 2 St. Vitus, 3 Laurentius, 4 Nicolai.
Schwelgern, 1 Matthias, 2 Matthäus.
Seckingen, Waldstadt, den 13 Januarii, 6 März, 25 Juli, und 26 October.
Simoneiwalb, 1 an Fabian Sebastian, 2 montag auf Maria Magdalena.
Sindelfingen, Ross-Vieh- u. Krämermarkt, 1 donnerst. nach Reminiuse, 2 dienstag vor Joh. des Täuf., 3 auf Matthäi.
Speyer, 1 auf Christi Himmelfahrt, 2 den Sonntag nach Michaelis.
St. Blasii am Schwarzwald, 1 den 29 April, 2 den 11 November.
Stein, den 8 Junii.
Steinheim an der Murr, 1 an Elchtmeß, 2 an Matthäi.
Stetten im Remstal, 1 donnerstag auf oder vor Sibylle, 2 donnerstag auf oder nach Egyb.
Stetten am Hohenelzberg, donnerstag vor oder nach Öhwald.
St. Georgen, 1 auf Georgii, 2 auf Laurentii, 3 auf Michaelis.
Straßburg, hält Mess auf Johannis des Täufers, und Weihnachten.
Stuttgart, 1) die privilegierte 14 tag lang dauernde Messe, montags vor Urban, 2) Fahrmarkt, dienstag vor Egidi, fällt aber Egidi auf den dienstag, so wird der Markt am dienstag gehalten, 3) dienstag nach dem zten Advent.
Sulz, 1 donnerstag vor Pfingsten, 2 donnerstag nach Egybi, 3 donnerstag vor Simon Judä, 4 donnerstag nach Friderici, fällt aber Friderici auf den donnerstag, so ist er 8 tag hernach.
Liesenbronn, 1 Pfingstmontag, 2 Jacobi, 3 Simon Judä, fällt aber Jacobi oder Simon Judä auf einen sonntag, so wird jederzeit der Markt den montag darauf gehalten.
Triburg auf dem Schwarzwald, den 3 Febr., 30 April, 4 Juli, 24 August, 29 Sept., 16 Oct., 25 Nov., 26 Dec.
Trottelshingen, 1 montag vor Michaeli, 2 Montag vor Martini, 3 montag vor der Herren Fasnacht.

Tübingen, 1 dienstag nach Georgii, 2 dienstag nach Martini, fällt einer dieser Tage auf den dienstag, so werden sie die Woche darauf abgehalten.
Tuttlingen, 1 dienstag nach Philipp und Jacobi, 2 dienstag vor Galli.
Pappingen, 1 den zten donnerstag vor Fasching, 2 donnerstag nach Maria Heimsuchung.
Villingen im Schwarzwald, den 1 Mar., den 21 Sept. und den 21 December.
Weberlingen, 1 an Ulrich, 2 an Ursula, 3 an Nicolai.
Ulm, 1 auf Viti, 2 auf Nicolai, und 4 Ross- und Viehmärkte, jederzeit am dienstag und mittwoch: 1 vierzehn Tage nach dem Ellwanger, 2 acht Tage nach Fasching, 3 acht Tage nach Pfingsten, 4 nach der Martinivwoche.
Unteröhrleheim, Vieh- und Krämermarkt, 1 Pfingstdienstag, 2 Martini, fällt aber Martini auf einen sonntag, seytag oder samstag, dienstag darauf.
Untertürkheim, Ross-Vieh- und Krämermarkt, donnerst. auf oder nach Christi.
Urach, 1 donnerstag vor Reminiuse, 2 an Jacobi, 3 donnerstag nach Michaelis, 4 donnerstag nach Allerheiligen, fällt aber Allerheiligen auf einen donnerstag, so wird der Markt daran gehalten, und sind alle, außer dem an Jacobi, Vieh- und Krämermärkte.
Wabilingen, Vieh- und Krämermarkt, 1 dienstag nach Ulrich, 2 dienstag vor Michaelis, fällt Michaelis auf einen dienstag, so wird der Markt an eben diesem tag gehalten.
Waldbrof, Tübinger Amts, Ross-Vieh- und Krämermarkt, 1 an Fasnachtsdienstag, 2 dienstag nach Trinitatis.
Waldkirch im Breisgau, den 1 Mar., den 13 Juli, den 19 November.
Walshut, Waldstadt im Schwarzen, den 1 Mar., den 25 Juli, den 19 October, den 6 December.
Waldenbuch, Vieh- und Krämermarkt, donnerstag in der Woche, da Vitus ist, fällt aber Vitus auf den donnerstag, wird er daran abgehalten.
Wangen, 1 auf Pfingsten, 2 auf Martini, 3 auf Matthäi.
Wächteren bei Söpingen, 1 donnerstag vor Fasching, 2 donnerstag vor Pfingsten, 3 Krämer- und Viehmarkt, donnerstag vor dem 20sten Goontag nach Trinitatis.
Weilheim, Kirchheim unter Teck Amts, 1 an Jacobi, 2 an Simon Judä; fällt einer dieser severtage auf einen sonntag, den nächsten dienstag darauf.

Welltingen, 1 auf Richtmeß, 2 Phillipi Jacobi, 3 Jacobi, 4 Simon Judä; fällt aber einer dieser Tage auf einen sonntag, den nächsten montag darauf.
Weinsberg, 1 Johannis, 2 Catharina.
Welzheim, der Marktsetz, 1 dienstag nach Oculti, 2 dienstag nach Johanni, fällt aber Johanni auf den dienstag, so wird der Markt daran gehalten, 3 auf alt Galli, fällt aber dieser tag auf den samstag, sonntag oder montag, so ist er den nächstdiengstag darauf.
Werp, 1 auf Georgii, 2 auf Matthäi.
Werl im Schönbuch, Ross-Vieh- und Krämermarkt, 1 donnerstag nach Inv. 2 donnerstag nach Simon und Judä.
Weslerstadt, 1 Iuocavit, 2 Ecclare, 3 Quasimodo, 4 Eccl. 5 Laet. 6 Galli.
Wiesenstag, Vieh- und Krämermarkt, 1 an Phillipi Jacobi, 2 an Matthäus, fällt aber einer von diesen tagen auf den sonntag, montags darauf, 3 seytags vor Martini.
Wilsbad, 1 auf Marii Verkündigung, 2 auf Jacobi, 3 auf Andreas, fällt aber einer dieser severtage auf den sonntag, so wird der Markt den folgenden tag darauf abgehalten.
Wimpfen am Berg, 1 Petri Sultefer, 2 Catharina, 3 Petri Kettenfever, 4 Bartholomäi, 5 Pfingstdienstag.
Wimpfen im Thal, auf Petri und Pauli.
Winnenden, 1 mittwoch an oder nach Petri Sulti, 2 mittwoch vor Barthol.
Wistloch, am Osterdienstag, den 20 August, den 6 December.
Wolfach im Kinziger Thal, 1 mittwoch in Mittrafen, 2 dienstag nach Pfingsten, 3 montag nach Laurentii, 4 montag nach Galli, 5 mittwoch vor dem heiligen Christtag.
Zaber, sonntag nach Mariä Geburt.
Zabelstein, Vieh-, Fleisch- und Krämermarkt, 1 dienstag nach Ecclare, 2 dienstag nach Simon und Judä; wann aber dieser severtag auf den dienstag fällt, so wird der Markt 3 Tage darnach gehalten.
Zell am Hammersbach, 1 Ostermontag, 2 Pfingstm., 3 Barthol. 4 Simon I.
Zeller Bad, Vieh-, Krämer- und Fleischmarkt, 1 dienstag nach Georgii, 2 dienstag nach Lucas im October; fallen sie aber auf einen dienstag, so wird der Markt an diesem tag gehalten.
Zürich, hält Mess, 14 tag nach Pfingsten, und den 12 September.
Zurzach, 8 tage nach Pfingsten, und den 1 September.



Ade
aufs ganze Jahr, an welch
Hier wird keines Zeich
Zu merken: Wann der ☽ (Neun
gen Tag an zu zählen: Tritt aber d
nachstfolgen

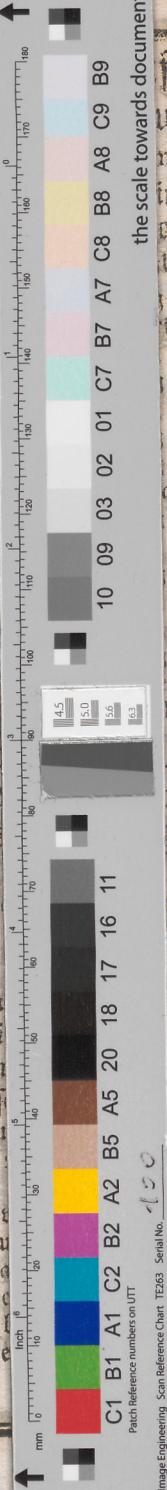
Der erste Tag eines jeglichen (Neumond
bds, und wer daran zur Ader läßt, d
bige Mensch soll ein sehr bleich, to
farbes Angesicht bekommen.

- 2 Tag bds, bekommt das Fieber.
- 3 Tag bds, und krank.
- 4 Tag bds, stirbt plötzlich.
- 5 Tag bds, schwindet das Geblüt.
- 6 Tag gut, es gehet Blut und Wasser.
- 7 Tag bds, kränket den Magen.
- 8 Tag bds, benimmt Lust Essens und Trin
- 9 Tag bds, bekommt Geschwür und Krä
- 10 Tag bds, dein Angesicht wird häßlich.
- 11 Tag gut, macht Appetit Essens und Trin
- 12 Tag gut, bleibt frisch und gesund.
- 13 Tag bds, kräftigt kein Essen und Trin
- 14 Tag bds, man fällt in schwere Krank

Urtheil vom Blut; wie man de
Wann das Blut gelassen ist, so seze es
weder zu kalt noch zu warm siehet,
und scharmige, wie eines Menschen Spei
um die Brust voller Schleims und böser
Brustwehe und Gebrechen der Lungen.
vielen Leuten also auszusehen. Ist es a
bedeutets Wehetage des Milzes, und zei
den sey, bringt auch Stechen in der lin
purgirt werden; sonst möchten die Franzos

NB. Bald nach dem Neumond sollen ju
Schreppen und Aderlassen. Die aber über
Jahr alt, nach dem Vollmond. Die aber

NB. NB. Dieses ist die allerrichtigste
und Richtigschur: Dass man Achtung habe au
Kinder entwöhnen, säen, pflanzen, und wo
wieder wachsen sollen, gehören sich im Zuge
was in die Wurzel fallen solle, Läger-Obst
wachsen soll, gehört sich im Abnehmen de



fel

ut oder bds zu lassen sey.
weder gut noch bds.

Mittag fällt, fängt man gleich selbi
bad) Nachmittag ein, fängt man
u zählen.

gut, man bekommt Lust zu Essen und
infen, und bleibt gesund.
der gefährlichste im ganzen Jahr.
gut, und der beste im ganzen Jahr.
gut, und sehr gesund.
bds, und sehr besorglich.
bds, und wirft einer beschwerlichen
krankheit nicht entgehen.
gut, zu allen Dingen.
gut, man entgehet vieler Krankheit.
gut, nimmt alle Krankheit weg.
gut, benimmt bdsse Krankheit.
gut, wirft zu allen Dingen geschält.
gut, es befreyet das ganze Jahr vom
bds, und ist des jähren Zodes zu befürchten.
gut. Der 29 und 30 bds.

Krankheit daraus lernen soll.

in Becken an einen Schatten, da es
Ist das Blut oben etwas weiß, dick,
farbig, das bedentes, daß der Mensch
davon kommt Husten, Keuchen,
ich wohl vor der Franzosen Arturkunst in
nd eslichermassen braun oder grau, so
iele Melancholie in dem Milz vorhanden
arum muß das schwermuthige Gedüt
und allerhand Kaudigkeiten dazu schlagen.
nothdürftig, und über 15 Jahr alt seyn,
nach dem ersten Viertel. Die über 45
bis in das 60, nach dem letzten Viertel.
aubischen Meyungen abgesonderte Rege
unehmen des Monds: Dann Aderlassen
soll, Abschneidung der Kräuter, die
osen, purgiren, säen und versetzen und
holz hauen, austrotten, was nicht wieder

Astro-